

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
msg group GmbH Ismaning	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	06.02.2023

msg group GmbH

Ismaning

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021**Konzernbilanz 2021****AKTIVA**

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.305	15.673
2. Geschäfts- oder Firmenwert	28.688	27.892
3. geleistete Anzahlungen	0	1.059
	41.993	44.623
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	699	432
2. technische Anlagen und Maschinen	26	35
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.865	16.491
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	531	86
	17.121	17.044
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	587	1.055
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	27.759	1.594
3. Beteiligungen	1.099	1.149
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	25.010	0
5. sonstige Ausleihungen	2.764	7.593
6. geleistete Anzahlungen auf das Finanzanlagevermögen	0	122
	57.220	11.514
	116.334	73.181
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. unfertige Leistungen	148.313	130.778
2. fertige Erzeugnisse und Waren	78	582
3. geleistete Anzahlungen	7	10
4. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-148.313	-130.778
	85	593
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	188.175	198.717
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	199	138
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.553	4.181
4. sonstige Vermögensgegenstände	61.565	47.598
	251.493	250.634
III. Wertpapiere		
1. sonstige Wertpapiere	25.982	16.260
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	312.043	279.003
	589.603	546.489

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.752	9.920
D. Aktive latente Steuern	16.740	13.545
	733.428	643.135

PASSIVA

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.113	5.113
II. Kapitalrücklage	343	343
III. Gewinnrücklagen	10.287	9.066
IV. Konzernbilanzgewinn	301.459	274.418
V. Währungsdifferenzen	10.280	6.521
VI. nicht beherrschende Anteile	70.883	50.678
	398.365	346.139
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23.681	22.209
2. Steuerrückstellungen	16.672	14.786
3. sonstige Rückstellungen	174.556	153.524
	214.908	190.519
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.373	2.279
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.930	22.201
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.279	33.392
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	134	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20	34
6. sonstige Verbindlichkeiten	49.549	38.331
	107.285	96.236
D. Rechnungsabgrenzungsposten	12.870	10.240
	733.428	643.135

Rundungsdifferenzen werden vernachlässigt

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
1. Umsatzerlöse	1.182.537	1.125.772
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	17.494	10.888
3. Gesamtleistung	1.200.031	1.136.660
4. sonstige betriebliche Erträge	20.548	14.047
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15.945	14.120
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	210.423	198.904
	226.368	213.025
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	668.134	617.791
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	109.879	102.167
	778.013	719.958
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25.484	25.374
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0	1.248
	25.484	26.622
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	102.716	95.904
9. Betriebsergebnis/EBIT	87.998	95.198
10. Erträge aus Beteiligungen	274	160
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	38	53
12. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (Vorjahr Aufwendungen)	540	-3.847
13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	584	527
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	188	9.613
15. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.657	0
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.113	2.003
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	35.368	27.716

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
18. Ergebnis nach Steuern	53.422	52.759
19. sonstige Steuern	577	551
20. Jahresüberschuss	52.845	52.208
21. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	22.567	19.372
22. Konzernjahresüberschuss	30.278	32.836
23. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	274.418	244.070
24. Einstellungen in Gewinnrücklagen	1.236	1.488
25. Ausschüttungen	2.000	1.000
26. Konzernbilanzgewinn	301.459	274.418
Rundungsdifferenzen werden vernachlässigt		

Konzernanhang 2021

Allgemeine Angaben

Die msg group GmbH mit Sitz in Ismaning, geführt beim Amtsgericht München unter der Handelsregisternummer HRB 178867, hat den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 nach den gesetzlichen Vorschriften der §§ 290 ff HGB und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Gemäß § 298 Absatz 1 i. V. m. § 244 HGB wurde der Konzernabschluss in Euro aufgestellt.

Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit sind sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu Posten der Konzernbilanz sowie der Konzerngewinn- und Verlustrechnung im Anhang dargestellt.

Aufgrund der Darstellung der Werte in TEUR können sich für vereinzelte Posten Rundungsdifferenzen ergeben.

Konsolidierungskreis

Tochterunternehmen

Der Konsolidierungskreis umfasst - neben der Muttergesellschaft msg group GmbH - 28 (Vorjahr 30) inländische und 47 (Vorjahr 45) ausländische Tochterunternehmen, bei denen der msg group GmbH die Mehrheit der Stimmrechte unmittelbar und mittelbar zusteht bzw. die Beherrschungsmöglichkeit besteht.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtszeitraum erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Erwerb/Gründung/Veräußerung/Liquidation
msg Plaut Hungary Kft.	Budapest, Ungarn	Erwerb
msg Rethink Compliance GmbH	Frankfurt am Main	Gründung
passbrains ag	Regensdorf, Schweiz	Nachgeholte Erstkonsolidierung im Geschäftsjahr auf Grundlage der Wertansätze nach §301 Abs. 2 Satz 5 HGB
Repuco Unternehmensberatung GmbH	Wien, Österreich	Erwerb

Im Zusammenhang mit den Erstkonsolidierungen ergeben sich im Geschäftsjahr keine wesentlichen Auswirkungen auf einzelne Bilanz- und GuV-Positionen. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten ist sichergestellt. Aus diesem Grund wird auf eine separate Darstellung der Effekte aus Erstkonsolidierungen im Konzernanhang verzichtet.

Im Geschäftsjahr wurden die Anteile an der impavidi GmbH, der SOFTPROVIDING AG und der BELTIOS GmbH (A) auf 100,0 Prozent aufgestockt. Die Anteile an der msg global solutions ag erhöhten sich um 2,0 Prozent, während die Anteile an der msg life ag um 0,5 Prozent erhöht wurden. Die Anteile an der msg industry advisors AG und Global Side GmbH wurden im Geschäftsjahr jeweils um 2,0 Prozent reduziert.

Fünf Tochterunternehmen (Vorjahr 3), deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, wurden nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Neben den Erstkonsolidierungen ergab sich im Geschäftsjahr durch die Verschmelzung von zwei Tochterunternehmen folgende Änderung innerhalb des Konsolidierungskreises:

Die BSM BankingSysteme und Managementberatung GmbH wurde mit der msgGillardon AG verschmolzen. Die Gesellschaft firmiert nach der Verschmelzung unter dem Namen msg GillardonBSM AG.

Die Aufstellung aller Tochterunternehmen des Konsolidierungskreises wird nicht in diesem Abschnitt, sondern in der separaten Anlage I: Anteilsbesitz dargestellt.

Assoziierte Unternehmen

Sieben Unternehmen (Vorjahr 8) werden als assoziierte Unternehmen gemäß §§ 311 ff. HGB in den Konzernabschluss einbezogen.

Für zwei assoziierte Unternehmen (Vorjahr 3), deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, unterbleibt die At Equity-Bewertung.

Aus der erstmaligen Einbeziehung im Geschäftsjahr von zwei zum Erwerbszeitpunkt zugegangenen assoziierten Unternehmen ergaben sich Unterschiedsbeträge. Die Unterschiedsbeträge aus den Anschaffungskosten und dem anteiligen Eigenkapital werden dem Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet und linear abgeschrieben. Am Ende des Geschäftsjahres beläuft sich dieser auf insgesamt 24.590 TEUR.

Die Summe der negativen Equity-Werte beträgt zum Bilanzstichtag 462 TEUR (Vorjahr 1.656 TEUR).

Die Aufstellung aller assoziierten Unternehmen des Konsolidierungskreises wird nicht in diesem Abschnitt, sondern in der separaten Anlage I: Anteilsbesitz dargestellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung wird für alle Gesellschaften, die ab dem Geschäftsjahr 2010 neu zum Konzern gehören, nach der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs 1 Satz 2 HGB) durchgeführt. Die Kapitalkonsolidierung wird gemäß Art. 66 Abs. 3 EGHGB für bis zum 31.12.2009 in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen beibehalten.

Ein nach der Verrechnung verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert auf der Aktivseite ausgewiesen und über die betriebliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Für nicht dem Konzern gehörende Anteile an vollkonsolidierten Tochterunternehmen wird ein entsprechender Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter gebildet.

Resultieren aus den Konsolidierungsmaßnahmen der §§ 300 bis 305 HGB Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder abbauen, so werden die sich zukünftig ergebenden Steuerentlastungen beziehungsweise Steuerbelastungen als aktive beziehungsweise passive latente Steuern in der Konzernbilanz angesetzt.

Die assoziierten Unternehmen werden in der Konzernbilanz mit den anteiligen Buchwerten angesetzt.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt durch Eliminierung der Forderungen und den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Zwischenergebnisse, Aufwendungen und Erträge zwischen allen einbezogenen und vollkonsolidierten Gesellschaften wurden eliminiert.

Währungsumrechnung

In den Einzelabschlüssen werden die Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet. Bankguthaben in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Im Konzernabschluss erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten von nicht in EUR bilanzierenden Tochterunternehmen gemäß § 308a HGB nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Dabei werden die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse, mit Ausnahme des Eigenkapitals, welches zum historischen Kurs umgerechnet wird, zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in EUR umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnungen der nicht in EUR bilanzierenden Tochterunternehmen werden mit Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die aus der Währungsumrechnung resultierenden Differenzen werden gemäß § 308a HGB innerhalb des Konzerneigenkapitals nach den Rücklagen im Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften nach den folgenden einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Aktiva

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bei einer Nutzungsdauer zwischen 3 und 7 Jahren, bewertet. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte aus Erstkonsolidierungen und sukzessiven Anteilserhöhungen werden über eine planmäßige Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die planmäßige Nutzungsdauer ist primär durch die Lebenszyklen der Produkte des erworbenen Unternehmens sowie damit zusammenhängenden Absatz- und Wartungsverträgen begründet. Die planmäßige Nutzungsdauer, i. d. R. 5 Jahre, sowie die voraussichtliche Restnutzungsdauer für die einzelnen Geschäfts- oder Firmenwerte liegen jeweils zwischen 1 und 4 Jahren.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Das Gebäude wird nach § 7 Abs. 5 EStG mit 2,5 Prozent p. a. abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der übrigen Sachanlagegüter beträgt zwischen 3 und 15 Jahren. Die Abschreibungen erfolgen linear.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die assoziierten Unternehmen wenden vom Konzernabschluss abweichende Bewertungsmethoden an. Auf eine Anpassung an die einheitliche Bewertung im Rahmen der Equity-Bilanzierung wurde verzichtet.

Das Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Kürzung um Ertragsteuern ausgewiesen.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten in angemessenem Umfang eingerechnete Gemeinkosten und Abschreibungen.

Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wird beachtet. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten abgesetzt.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände sowie flüssigen Mittel sind grundsätzlich mit den Nominalwerten angesetzt. Forderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr werden abgezinst und zum Barwert bilanziert. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Für das allgemeine Kreditrisiko sowie zur Abdeckung von Zinsverlusten wird eine Pauschalwertberichtigung i. d. R. von 0,5 Prozent des Nettoforderungsbestandes gebildet.

Der Ansatz der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Abschlussstichtag.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die zu berücksichtigenden latenten Steuern beruhen auf temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögens- und Schuldposten sowie auf steuerlichen Verlustvorträgen. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt auf Grundlage des geltenden Steuersatzes zur Ermittlung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Diese werden individuell für die jeweiligen Gesellschaften im Rahmen der konzerneinheitlichen Bewertung ermittelt. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge sind in dem Maße zu bilden, in dem es wahrscheinlich ist, dass die steuerlichen Verlustvorträge in der Zukunft genutzt werden können. Dementsprechend wurden aktive latente Steuern auf steuerliche Verluste unter Berücksichtigung ihrer Realisierbarkeit innerhalb der nächsten 5 Jahre angesetzt. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage der einzelnen Länder zum Realisationszeitpunkt gelten. Die Wirkung von Steuersatzänderungen auf latente Steuern wird mit Inkrafttreten der gesetzlichen Änderung ergebniswirksam erfasst. Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen werden im Rahmen der Konzernabschlussstellung auf der Grundlage eines konzernübergreifenden Steuersatzes in Höhe von 30 Prozent ermittelt. Aktive und passive latente Steuern werden verrechnet.

Passiva

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck oder der BVG 2020 Generationentafel bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Weiter wurde ein Rententrend von 1,0 bzw. 1,9 Prozent für Direktzusagen und 1,0 Prozent für die Unterstützungskassenzusagen angenommen. Für eine Schweizer Landesgesellschaft beträgt der Rententrend 0,0 Prozent.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller anderen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

Bei zwei österreichischen Tochtergesellschaften werden die Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen (Abfertigungsrückstellung) nach versicherungsmathematischen Regeln mit dem Teilwert auf der Basis von einem Zinssatz von 1,1 Prozent und 1,7 Prozent bewertet. Eine vergleichbare Rückstellung bei einer philippinischen Tochtergesellschaft wird auf Basis eines Zinssatzes von 5,1 Prozent bewertet.

Die Steuerrückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastungen gebildet. Die sonstigen Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und der zu erwartenden Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, werden mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für einen Zeitraum danach darstellen.

Angaben zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2021 TEUR	Zugänge Erstkonsolidierung TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	73.598	920	5.379	1.453	1.129
2. Geschäfts- oder Firmenwert	141.365	0	9.960	1	0
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.059	0	0	0	-1.059
	216.022	920	15.340	1.454	70
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.205	0	356	0	0
2. technische Anlagen und Maschinen	160	0	0	0	0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.418	77	6.678	2.453	2
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	86	0	517	0	-72
	87.869	77	7.552	2.453	-70
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.055	173	50	690	0
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3.068	0	24.060	20.176	20.735
3. Beteiligungen	1.149	0	171	222	0
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	25.010	0	0
5. sonstige Ausleihungen	21.905	0	1.678	0	-20.735
6. geleistete Anzahlungen auf das Finanzanlagevermögen	122	0	0	122	0
	27.300	173	50.969	21.210	0
	331.191	1.170	73.861	25.118	0
			Anschaffungs- und Herstellungskosten		
			Währungsdifferenzen	Stand 31.12.2021	
			TEUR	TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			271	79.843	
2. Geschäfts- oder Firmenwert			0	151.325	
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			0	0	
			271	231.168	
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			152	9.713	
2. technische Anlagen und Maschinen			0	160	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			828	83.550	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			0	531	
			979	93.954	
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			0	587	
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen			72	27.759	
3. Beteiligungen			0	1.099	
4. Wertpapiere des Anlagevermögens			0	25.010	
5. sonstige Ausleihungen			1	2.850	
6. geleistete Anzahlungen auf das Finanzanlagevermögen			0	0	

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Währungsdifferenzen	Stand 31.12.2021			
	TEUR	TEUR			
	73	57.305			
	1.323	382.427			
Abschreibungen					
	Stand	Zugänge	Abschreibungen		
	01.01.2021	Erstkonsolidierung	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	57.925	257	9.426	1.353	0
2. Geschäfts- oder Firmenwert	113.473	0	9.164	1	0
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
	171.398	257	18.590	1.354	0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.773	0	90	0	0
2. technische Anlagen und Maschinen	126	0	9	0	0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.927	28	7.335	2.314	0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
	70.826	28	7.434	2.314	0
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	6	0	6	0
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.475	0	0	14.111	12.636
3. Beteiligungen	0	0	0	0	0
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
5. sonstige Ausleihungen	14.312	0	67	0	-12.636
6. geleistete Anzahlungen auf das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
	15.786	6	67	14.117	0
	258.011	291	26.090	17.784	0
Abschreibungen					
	Währungsdifferenzen	Stand 31.12.2021			
	TEUR	TEUR			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			283		66.539
2. Geschäfts- oder Firmenwert			0		122.636
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			0		0
			283		189.175
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			151		9.014
2. technische Anlagen und Maschinen			0		134
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			708		67.685
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			0		0
			859		76.833
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			0		0
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen			0		0
3. Beteiligungen			0		0
4. Wertpapiere des Anlagevermögens			0		0
5. sonstige Ausleihungen			0		85
6. geleistete Anzahlungen auf das Finanzanlagevermögen			0		0
			0		85
			1.142		266.093
Buchwerte					
	Stand 01.01.2021	Stand 31.12.2021			
	TEUR	TEUR			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					

	Buchwerte	
	Stand 01.01.2021 TEUR	Stand 31.12.2021 TEUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.673	13.305
2. Geschäfte- oder Firmenwert	27.892	28.688
3. geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.059	0
	44.623	41.993
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	432	699
2. technische Anlagen und Maschinen	35	26
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.491	15.865
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	86	531
	17.044	17.121
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.055	587
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.594	27.759
3. Beteiligungen	1.149	1.099
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	25.010
5. sonstige Ausleihungen	7.593	2.764
6. geleistete Anzahlungen auf das Finanzanlagevermögen	122	0
	11.514	57.220
	73.181	116.334

Rundungsdifferenzen werden vernachlässigt

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Geschäfts- oder Firmenwerte aus Unternehmensakquisitionen sowie um Softwarelizenzen und um Rechte an Softwareprogrammen, die von Dritten erworben wurden. Im Einzelnen ist diese Position im vorstehenden Anlagenspiegel dargestellt. Darüber hinaus sind in dieser Bilanzposition durch Anteilerwerbe der Vorjahre und des aktuellen Geschäftsjahres aufgedeckte stille Reserven in Höhe von 3.732 TEUR enthalten. Diese werden über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 5-10 Jahren linear abgeschrieben. Die Abschreibung betrug im Geschäftsjahr 1.955 TEUR.

Die Zugänge beim Geschäfts- oder Firmenwert resultieren aus der sukzessiven Anteilerhöhung an bereits erworbenen Gruppengesellschaften im Geschäftsjahr. Diese werden als Erwerbsvorgang gemäß DRS 23.172 abgebildet.

Bezüglich der Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

Finanzanlagen

Die sonstigen Ausleihungen betreffen mit 792 TEUR (Vorjahr 6.801 TEUR) assoziierte Unternehmen.

Bezüglich der Entwicklung der Finanzanlagen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vorräte beinhalten überwiegend noch nicht abgerechnete Leistungen bei Kundenaufträgen. Der Wertansatz enthält zum Teil Festpreisprojekte, die unter Berücksichtigung der verlustfreien Bewertung aktiviert wurden. Als weitere Position fallen hierunter die Waren, die ausschließlich Hardware- und Softwarekomponenten betreffen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Folgende Forderungen haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112	146
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.365	0
sonstige Vermögensgegenstände	22.648	16.413
Summe	24.125	16.559

Forderungen gegenüber Gesellschaftern sind in den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 187 TEUR (Vorjahr 385 TEUR) enthalten.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen, sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 121 TEUR (Vorjahr 138 TEUR) und sonstige Forderungen in Höhe von 78 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) enthalten.

In den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.524 TEUR (Vorjahr 4.152 TEUR) und sonstige Forderungen in Höhe von 29 TEUR (Vorjahr 29 TEUR) enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten antizipative Posten in Höhe von 16.093 TEUR (Vorjahr 13.524 TEUR) aus Überzahlungen von Ertragssteuern und Umsatzsteuer, im Folgejahr abzugsfähige Vorsteuern und im Ausland erstattungsfähige Steuern.

Wertpapiere

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Fondsanteile und US-Staatsanleihen, die der kurzfristigen Geldanlage dienen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Hierbei handelt es sich um Schecks und Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie sonstige kurzfristige Geldanlagen.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Versicherungsprämien, Mieten, Wartungsverträge, Beiträge und sonstige Kostenabgrenzungen.

Aktive latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt dabei mit den jeweiligen unternehmensindividuellen Steuersätzen, die im Geschäftsjahr 2021 für inländische Gesellschaften bei 30,0 Prozent und für ausländische Gesellschaften zwischen 5,0 Prozent und 40,0 Prozent lagen. Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 16.740 TEUR (Vorjahr 13.545 TEUR) resultieren aus der Gesamtbetrachtung der Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen. Die sich insgesamt ergebenden aktiven latenten Steuern betreffen im Wesentlichen aktive latente Steuern auf Drohverlust-, Pensions-, Urlaubs-, Überstunden- und Jubiläumsrückstellungen. Darüber hinaus ergeben sich aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 8.348 TEUR (Vorjahr 8.755 TEUR).

Von den aktiven latenten Steuern wurden passive latente Steuern in Höhe von 11.054 TEUR abgesetzt. Die passiven latenten Steuern ergeben sich vor allem aus der abweichenden Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagevermögen und Fremdwährungsbankbeständen.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen wurden mit Rückstellungen für Zeitwertkonten verrechnet. Die folgende Tabelle zeigt die nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechneten Beträge:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Deckungsvermögen (beizulegender Zeitwert)	11.026	6.245
[Anschaffungskosten]	[10.932]	[6.197]
Rückstellungen für Zeitwertkonten	11.026	6.245
Aktivischer Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
Verrechnete Aufwendungen aus Rückstellungen für Zeitwertkonten	94	58
Verrechnete Erträge aus dem Deckungsvermögen	94	58

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist im Handelsregister mit 10.000 TDM eingetragen.

Bezüglich der Entwicklung des Eigenkapitals wird auf den Eigenkapitalspiegel verwiesen.

Rückstellungen**Pensionsrückstellungen**

Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen wurden mit den Pensionsrückstellungen verrechnet. Die folgende Tabelle zeigt die in der Bilanz verrechneten Beträge:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Pensionsrückstellungen	23.115	22.299
- davon verrechnete Rückdeckungsansprüche	1.805	1.834
Abfertigungsrückstellungen	2.371	1.743
Summe	23.681	22.209

Der Differenzbetrag in Höhe von 23.681 TEUR (Vorjahr 22.209 TEUR) wird auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 1.767 TEUR (Vorjahr 2.154 TEUR).

	2021 TEUR	2020 TEUR
Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB		
Erfüllungsbetrag der verrechneten Pensionsrückstellungen	12.350	11.906
Beizulegender Zeitwert des verrechneten Deckungsvermögens	4.926	5.006
[Anschaffungskosten]	[4.926]	[5.006]
Verrechnete Aufwendungen aus den Pensionsrückstellungen	775	781
Verrechnete Erträge aus dem Deckungsvermögen	103	75

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen ungewisse Verpflichtungen aus ertragsabhängigen Steuern zum Bilanzstichtag.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen überwiegend Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich, Gewährleistungsverpflichtungen, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, ausstehende Eingangsrechnungen, Kundenboni, Abschluss- und Prüfungskosten sowie sonstige ungewisse Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel 2021	Stand 31.12.2021 TEUR	Davon Restlaufzeit		
		< 1 Jahr TEUR	> 1 Jahr TEUR	> 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.373	9.373	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.930	9.930	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.279	38.255	24	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	134	84	50	0
-davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84			
-davon sonstige Verbindlichkeiten	50			

Verbindlichkeitspiegel 2021	Stand	Davon Restlaufzeit		
	31.12.2021 TEUR	< 1 Jahr TEUR	> 1 Jahr TEUR	> 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20	0	20	0
-davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20			
-davon sonstige Verbindlichkeiten	0			
Sonstige Verbindlichkeiten	49.549	47.073	2.476	0
-davon aus Steuern	36.571			
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.849			
Summe	107.285	104.715	2.570	0
Verbindlichkeitspiegel 2020	Stand	Davon Restlaufzeit		
	31.12.2020 TEUR	< 1 Jahr TEUR	> 1 Jahr TEUR	> 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.279	2.279	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.201	22.201	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.392	33.380	12	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
-davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0			
-davon sonstige Verbindlichkeiten	0			
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	34	34	0	0
-davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30			
-davon sonstige Verbindlichkeiten	4			
Sonstige Verbindlichkeiten	38.331	36.360	1.971	0
-davon aus Steuern	25.078			
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.350			
Summe	96.236	94.254	1.983	0

Es bestehen für die Verbindlichkeiten im üblichen Umfang branchenübliche bzw. kraft Gesetzes entstehende Sicherheiten.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Abgrenzung von Einnahmen aus Projekt-, Wartungs-, Miet- und Leasingverträgen, die den Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Haftungsverhältnisse

Gegenüber Kunden des Konzernverbundes wurden verschiedene Patronatserklärungen bzw. Vertragserfüllungsbürgschaften abgegeben, welche die vereinbarungs- und termingerechte Erbringung der zugesagten Dienstleistungen beinhalten. Das Gesamtvolumen der abgesicherten Projekte beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 154.486 TEUR. Aufgrund der aktuellen Projektsituation ist von keiner Inanspruchnahme auszugehen. Darüber hinaus besteht eine Patronatserklärung gegenüber einem Kreditinstitut in Höhe von 136 TEUR im Konzernverbund.

Die Verpflichtungen aus Bürgschaften belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 3.070 TEUR.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt 151.316 TEUR und beinhaltet Miet-, Pacht-, Leasing- und Wartungsverträge sowie sonstige Verpflichtungen.

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Zahlungsmittel umfassen Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 312.043 TEUR; davon werden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 7.322 TEUR abgesetzt.

Erläuterungen zum Konzerneigenkapital

Zum Bilanzstichtag steht den Gesellschaftern ein Ausschüttungsbetrag in Höhe von 24.329 TEUR zur Verfügung.

Angaben zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse auf die einzelnen Geschäftsbereiche und Arten stellt sich wie folgt dar:

Umsatz nach Branchen	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Insurance	572.730	48,4	561.786	49,9
Banking	188.484	15,9	172.138	15,3
Public Sector	149.626	12,7	118.519	10,5
Automotive	76.589	6,5	89.249	7,9
Übrige	195.108	16,5	184.080	16,4
Summe	1.182.537	100,0	1.125.772	100,0
Umsatz nach Art	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Projekte und Service	897.465	75,9	851.346	75,6

Umsatz nach Art	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Wartungs- und Lizenzverträge	271.116	22,9	256.538	22,8
Handelswaren, Schulungen und sonstige Erlöse	13.956	1,2	17.888	1,6
Summe	1.182.537	100,0	1.125.772	100,0

Von den Umsatzerlösen 2021 entfallen 826.324 TEUR 69,9 Prozent (Vorjahr 798.486 TEUR und 70,9 Prozent) auf Inlandsumsätze und 356.213 TEUR mit 30,1 Prozent (Vorjahr 327.286 TEUR mit 29,1 Prozent) auf Auslandsumsätze.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Sachbezügen, Währungsumrechnung sowie Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren.

Erträge aus der Währungsumrechnung betragen 2.931 TEUR (Vorjahr 2.249 TEUR).

Die periodenfremden Erträge belaufen sich auf 7.087 TEUR (Vorjahr 3.347 TEUR). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 11.379 TEUR (Vorjahr 9.969 TEUR).

Abschreibungen

Hinsichtlich der Aufgliederung und Zusammensetzung der Abschreibungen wird auf den Konzernanlagenspiegel und die dort ausgewiesenen Zugänge bei den kumulierten Abschreibungen verwiesen. In den Abschreibungen enthalten sind außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung in Höhe von 2.380 TEUR.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Raumkosten, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Fahrzeugkosten, Werbe- und Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Personalbeschaffungskosten.

Der Aufwand aus der Währungsumrechnung betrug im Geschäftsjahr 3.913 TEUR (Vorjahr 2.773 TEUR).

Die periodenfremden Aufwendungen belaufen sich auf 746 TEUR (Vorjahr 365 TEUR). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögenswerten und Forderungen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwänden ist ein außerordentlicher Aufwand aus einer Vertragsauflösung i.H.V. 1.000 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) enthalten

Finanzergebnis

	2021 TEUR	2020 TEUR
Erträge aus Beteiligungen	252	160
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	22	0
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (Vorjahr Aufwendungen)	540	-3.847
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	38	53
Zinsen und ähnliche Erträge	581	527
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-188	-9.613
Zuschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.657	0
Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	-2.113	-2.003
Summe	791	-14.723

Im Finanzergebnis sind Aufwände aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 1.808 TEUR (Vorjahr 1.837 TEUR) sowie Erträge aus der Abzinsung Rückstellungen in Höhe von 535 TEUR (Vorjahr 82 TEUR) enthalten.

In den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 67 TEUR (Vorjahr 9.613 TEUR) enthalten.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Enthalten sind insgesamt Aufwände aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern in Höhe von 3.309 TEUR (Vorjahr Erträge 575 TEUR).

Sonstige Angaben

Vorschüsse und Kredite an Organmitglieder

Ein an den geschäftsführenden Gesellschafter gewährtes Darlehen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 187 TEUR (Vorjahr 385 TEUR). Das Darlehen hat eine unbestimmte Laufzeit und wird mit einem Zinssatz von 0,5 Prozent p. a. verzinst. Die beidseitige Kündigungsfrist des Darlehens beträgt einen Monat.

Des Weiteren bestehen Darlehensforderungen in Höhe von 12.323 TEUR (Vorjahr 12.348 TEUR) gegen die msg Objektgesellschaft GmbH & Co. KG und msg E-3-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Ismaning, an der der geschäftsführende Gesellschafter als Kommanditist beteiligt ist. Die darin enthaltenen Darlehen laufen auf unbestimmte Zeit und wurden im Geschäftsjahr mit 0,5 Prozent p. a. verzinst. Alle Darlehen enthalten eine beidseitige Kündigungsfrist von einem Monat.

Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 660 TEUR (Vorjahr 671 TEUR) und teilt sich wie folgt auf:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	511	519
Steuerberatungsleistungen	123	147
Sonstige Leistungen	26	5

	2021 TEUR	2020 TEUR
Summe	660	671

Nachtragsbericht

Im Jahr 2022 wurde die Mehrheit der Anteile an den folgenden Gesellschaften erworben

- Baeriswyl Tschanz & Partner AG mit Sitz in Ittigen, Schweiz
- Contovista AG mit Sitz in Schlieren, Schweiz
- ergon.design Gesellschaft für Arbeits- und Produktgestaltung mbH mit Sitz in Braunschweig, Deutschland
- Iteanova Consult GmbH mit Sitz in Heidelberg, Deutschland

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter des Konzerns betrug im Geschäftsjahr 9.171 (Vorjahr 8.610), davon sind 218 (Vorjahr 186) leitende Angestellte. In Ausbildung befindliche Mitarbeiter gab es 2021 durchschnittlich 103 (Vorjahr 102).

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2021 war zur Geschäftsführung des Mutterunternehmens berechtigt:

Herr Johann Zehetmaier, Geschäftsführer

Von der Schutzklausel gemäß § 314 Abs. 3 i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Befreiung nach HGB

Für folgende Kapitalgesellschaften wird von der Möglichkeit des § 264 Abs. 3 HGB zur Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses Gebrauch gemacht: CONPLAN GmbH, Ismaning und minnosphere GmbH, Ismaning.

Ismaning, 30. September 2022

Johann Zehetmaier

Anlage I: Anteilsbesitz

Folgende Unternehmen wurden im Geschäftsjahr als vollkonsolidierte Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil in % ¹
Unmittelbare inländische Beteiligungen		
msg systems AG	Ismaning	100,00
Unmittelbare ausländische Beteiligung		
msg global solutions ag	Regensdorf, Schweiz	60,20
Mittelbare inländische Beteiligungen über die msg systems AG		
msg communications GmbH	Ismaning	100,00
minnosphere GmbH	Ismaning	100,00
PiAL Consult GmbH	Hamburg	50,10
CONPLAN GmbH	Ismaning	100,00
msg nexinsure AG	Ismaning	100,00
msg GillardonBSM AG (vormals: msgGillardon AG)	Frankfurt am Main	100,00
impavidi GmbH ²	Berlin	100,00
msg Rethink Compliance GmbH ³	Frankfurt am Main	51,00
msg DAVID GmbH	Braunschweig	100,00
M3 Management Consulting GmbH	Ismaning	100,00
BELTIOS GmbH (D)	München	100,00
msg industry advisors AG	Ismaning	88,00
msg services AG	Ismaning	100,00
msg life ag	Leinfelden-Echterdingen	77,17
msg treorbis GmbH	Hamburg	100,00
innovas GmbH ⁴	Köln	100,00
Global Side GmbH ⁵	München	92,00
Global Side Med GmbH ⁶	München	95,00
Global Side Services GmbH ⁷	München	85,00
Global Scale Solutions GmbH ⁸	München	51,00
Legacy Portfolio Partners GmbH	Ismaning	75,02
K. Group Business Development Services GmbH ⁹	München	100,00
K.LAB GmbH ¹⁰	München	100,00
Mittelbare inländische Beteiligungen über die msg global solutions ag		
msg global solutions Deutschland GmbH	Ismaning	100,00
NEXONTIS Consulting GmbH	Walldorf	51,00
Mittelbare inländische Beteiligungen über die msg life ag		

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil in % ¹
msg life central europe gmbh	München	100,00
msg life global GmbH ¹¹	München	100,00
Mittelbare ausländische Beteiligungen über die msg systems AG		
msg systems ag	Regensdorf, Schweiz	100,00
Prevo-System AG	Basel, Schweiz	52,00
finnova AG Bankware	Lenzburg, Schweiz	57,20
msg systems Romania s.r.l.	Cluj, Rumänien	100,00
CONPLAN RO SERVICES s.r.l. ¹²	Cluj, Rumänien	100,00
msg Plaut AG	Wien, Österreich	100,00
SOFTPROVIDING AG	Basel, Schweiz	100,00
BELTIOS GmbH ¹³ (A)	Wien, Österreich	100,00
K.GROUP Schweiz AG ¹⁴	Zürich, Schweiz	100,00
passbrains ag ¹⁵	Regensdorf, Schweiz	100,00
Mittelbare ausländische Beteiligungen über die msg global solutions ag		
msg global solutions Inc.	Princeton, USA	100,00
msg global solutions asia Pte. Ltd.	Singapur	100,00
msg global solutions Benelux B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00
msg global solutions Iberia S.L.	Madrid, Spanien	100,00
msg global solutions India Pte. Ltd. ¹⁶	Bangalore, Indien	100,00
msg global solutions UK & Ireland Ltd.	London, Großbritannien	100,00
msg global solutions Philippines Inc.	Makati City, Philippinen	100,00
MSG GLOBAL SOLUTIONS SOUTH EAST EUROPE d.o.o.	Belgrad, Serbien	100,00
msg global solutions Italia s.r.l.	Mailand, Italien	100,00
msg global solutions do BRASIL LTDA.	São Paulo, Brasilien	100,00
msg global solutions Korea	Seoul, Korea	50,99
msg global solutions Bulgaria ltd.	Sofia, Bulgarien	100,00
msg global solution Canada Inc.	Toronto, Kanada	100,00
msg global solutions (China) Co., Ltd. (vormals: msg global solutions (Shanghai) Co., Ltd	Shanghai, China	100,00
MSG GLOBAL SOLUTIONS d.o.o.	Zagreb, Kroatien	100,00
msg global solutions Australia Pty Ltd	Sydney, Australien	100,00
msg global digital d.o.o. (vormals msgNETCONOMY d.o.o.)	Belgrad, Serbien	100,00
NEXONTIS Solutions Sp. z o.o.	Wroclaw, Polen	51,00
msg global solutions France S.A.S.	Levallois-Perret, Frankreich	100,00
MSG GLOBAL SOLUTIONS MEX S. DE R.L. DE C.V. ¹⁷	Mexiko City, Mexiko	100,00
Mittelbare ausländische Beteiligungen über die msg life ag		
msg life Slovakia s.r.o. ¹⁸	Bratislava, Slowakei	100,00
msg life Benelux B.V. ¹⁹	CJ Almere, Niederlande	100,00
FJA-US, Inc. ²⁰	New York, USA	100,00
msg life Switzerland AG ²¹	Regensdorf, Schweiz	100,00
msg life Austria Ges. m.b.H. ²²	Wien, Österreich	100,00
msg life odateam d.o.o. ²³	Maribor, Slowenien	100,00
msg life Iberia, Unipessoal LDA ²⁴	Porto, Portugal	100,00
Mittelbare ausländische Beteiligungen über die msg Plaut AG		
Plaut (Schweiz) Consulting AG	Regensdorf, Schweiz	100,00
msg Plaut Austria GmbH	Wien, Österreich	100,00
Plaut Consulting Romania s.r.l. ²⁵	Bukarest, Rumänien	70,00
msg Plaut CZ s.r.o. ²⁶	Prag, Tschechien	65,00
Plaut Consulting Polska Sp. z o.o. ²⁷	Gliwice, Polen	75,50
B&A Insurance Consulting s.r.o. ²⁸	Ostrava, Tschechien	51,00
Plaut Consulting LLC ²⁹	Moskau, Russland	53,50
msg Plaut Hungary Kft.	Budapest, Ungarn	60,00
Repuco Unternehmensberatung GmbH	Wien, Österreich	100,00

¹ direkter Kapitalanteil an den Tochterunternehmen² mittelbare Beteiligung über die msg GillardonBSM AG³ mittelbare Beteiligung über die msg GillardonBSM AG⁴ mittelbare Beteiligung über die msg nexinsure AG⁵ mittelbare Beteiligung über die msg nexinsure AG⁶ mittelbare Beteiligung über die Global Side GmbH⁷ mittelbare Beteiligung über die Global Side GmbH⁸ mittelbare Beteiligung über die Global Side Service GmbH⁹ mittelbare Beteiligung über die M3 Management Consulting GmbH¹⁰ mittelbare Beteiligung über die K. Group Business Development Services GmbH¹¹ mittelbare Beteiligung über die msg life ag (98,11 Prozent) und die msg life central europe gmbh (1,89 Prozent)¹² mittelbare Beteiligung über die CONPLAN GmbH

- ¹³ mittelbare Beteiligung über die BELTIOS GmbH, München
¹⁴ mittelbare Beteiligung über die K. Group Business Development Services GmbH
¹⁵ mittelbare Beteiligung über die msg systems ag
¹⁶ mittelbare Beteiligung über die msg global solutions ag (51,00 Prozent) und die msg global solutions asia Pte. Ltd. (49,00 Prozent)
¹⁷ mittelbare Beteiligung über die msg global solutions ag (85,00 Prozent) und die msg global solutions Deutschland GmbH (15,00 Prozent)
¹⁸ mittelbare Beteiligung über die msg life central europe gmbh
¹⁹ mittelbare Beteiligung über die msg life central europe gmbh
²⁰ mittelbare Beteiligung über die msg life global GmbH
²¹ mittelbare Beteiligung über die msg life central europe gmbh
²² mittelbare Beteiligung über die msg life central europe gmbh
²³ mittelbare Beteiligung über die msg life global GmbH
²⁴ mittelbare Beteiligung über die msg life global GmbH
²⁵ mittelbare Beteiligung über die msg Plaut Austria GmbH
²⁶ mittelbare Beteiligung über die msg Plaut Austria GmbH
²⁷ mittelbare Beteiligung über die msg Plaut Austria GmbH
²⁸ mittelbare Beteiligung über die msg Plaut Austria GmbH
²⁹ mittelbare Beteiligung über die msg Plaut Austria GmbH

Folgenden Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, wurden im Geschäftsjahr nicht als vollkonsolidierte Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil in % ³⁰
Mittelbare inländische Beteiligungen über die msg Systems AG		
Beihilfe-Service Gesellschaft mbH ³¹	München	56,00
passbrains GmbH ³²	Hamburg	100,00
Mittelbare ausländische Beteiligungen über die msg systems AG		
Zabas Factory Portugal, Unipessoal LDA ³³	Lissabon, Portugal	100,00
PASS TECHNOLOGIES PVT. LTD ³⁴	Mumbai, Indien	100,00
Mittelbare ausländische Beteiligungen über die msg global solutions ag		
msg global solutions Portugal LDA ³⁵	Lissabon, Portugal	100,00

Folgende Unternehmen wurden im Geschäftsjahr im Rahmen der Equity Konsolidierung als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen:

- ³⁰ direkter Kapitalanteil (Stimmrechtsanteil) an den assoziierten Unternehmen
³¹ mittelbare Beteiligung über die Global Side GmbH (22,00 Prozent), Global Side Services GmbH (12,00 Prozent) und msg nexinsure AG (22,00 Prozent)
³² mittelbare Beteiligung über die passbrains ag
³³ mittelbare Beteiligung über die Global Side Services GmbH
³⁴ mittelbare Beteiligung über die passbrains ag
³⁵ mittelbare Beteiligung über die msg global solutions ag (80,00 Prozent) und die msg global solutions Deutschland GmbH (20,00 Prozent)

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil in % ³⁶
Unmittelbare inländische Beteiligungen		
SDA SE Open Industry Solutions	Hamburg	20,00
Mittelbare inländische Beteiligungen über die msg systems AG		
Joolia GmbH ³⁷	Ismaning	50,00
edith.care GmbH	Hamburg	45,00
DIPKO GmbH ³⁸	Leipzig	40,00
INTENSE AG ^{39, 40}	Würzburg	25,10
Mittelbare ausländische Beteiligungen über die msg systems AG		
Optravis LLC ⁴¹	Basel, Schweiz	57,00
Mittelbare ausländische Beteiligungen über die msg global solutions ag		
msgNETCONOMY Inc	Denver, USA	50,00

Übrige Beteiligungen sowie Beteiligungen im Sinne des § 313 Abs. 2 Nr. 2 HGB in Verbindung mit § 311 Abs. 2 HGB:

Gesellschaften	Sitz	Kapitalanteil in %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR	
Finanz-DATA GmbH	Gotha	10,00	8.129	2.078	2021
innovas Service GmbH i.L.	Köln	40,00	2.666	1.418	2018
Noventi Factory GmbH	München	43,75	631	-63	2020
msg Plaut Ukraine LLC	Kiew	10,00	n/a	n/a	n/a

- ³⁶ direkter Kapitalanteil (Stimmrechtsanteil) an den Tochterunternehmen
³⁷ mittelbare Beteiligung über die minnosphere GmbH
³⁸ mittelbare Beteiligung über die minnosphere GmbH
³⁹ mittelbare Beteiligung über die M3 Management Consulting GmbH
⁴⁰ erstmalige Einbeziehung in den Konzernabschluss zum Kaufdatum 31.12.2021
⁴¹ erstmalige Einbeziehung in den Konzernabschluss zum Kaufdatum 01.07.2021, zum Teil besteht Weiterveräußerungsabsicht

Konzernkapitalflussrechnung

	2021 TEUR	2020 TEUR
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	52.845	52.208
+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	24.015	34.987
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	18.572	21.270

	2021 TEUR	2020 TEUR
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	123
-/+ sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.838	1.888
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.564	-8.385
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	652	-562
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.532	1.477
- Sonstige Beteiligungserträge	-274	-160
+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	35.368	27.716
-/+ Ertragssteuerzahlungen	-33.502	-30.880
= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	98.951	99.679
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	101	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-9.369	-19.180
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	148	1.717
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7.552	-8.895
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.262	51
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-54.028	-2.643
+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	-88
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-3.252	-2.051
+ Erhaltene Zinsen	46	444
+ Erhaltene Dividenden	274	160
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-71.370	-30.484
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	689
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	118	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	0	-67
- Gezahlte Zinsen	-305	-166
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.000	-1.000
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-4.288	-7.865
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.475	-8.409
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	21.106	60.786
+/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	4.604	-1.763
+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	125	2.784
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	278.886	217.079
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	304.721	278.886

Rundungsdifferenzen werden vernachlässigt

Konzerneigenkapitalspiegel 2021

	Eigenkapital des Mutterunternehmens			
	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklagen TEUR	Gewinnrücklagen TEUR	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung TEUR
Stand 31.12.2019	5.113	343	7.532	8.014
Übertrag	-	-	-	-
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	-	-	1.488	-
Ausschüttung	-	-	-	-
Währungsumrechnung	-	-	-	-1.326
sonstige Veränderungen	-	-	46	-
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-167
Jahresüberschuss	-	-	-	-
Stand 31.12.2020	5.113	343	9.066	6.521
Übertrag	-	-	-	-
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	-	-	1.222	-
Ausschüttung	-	-	-	-
Währungsumrechnung	-	-	-	3.780
sonstige Veränderungen	-	-	-15	-
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	14	-21
Jahresüberschuss	-	-	-	-
Stand 31.12.2021	5.113	343	10.287	10.280
	Eigenkapital des Mutterunternehmens			
	Konzernbilanzgewinn TEUR			Summe TEUR
Stand 31.12.2019	244.070			265.072
Übertrag	-			0
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	-1.488			0

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Summe TEUR		
	Konzernbilanzgewinn TEUR				
Ausschüttung		-1.000	-1.000		
Währungsumrechnung		-	-1.326		
sonstige Veränderungen		-	46		
Änderungen Konsolidierungskreis		-	-167		
Jahresüberschuss		32.836	32.836		
Stand 31.12.2020		274.418	295.461		
Übertrag		-	0		
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen		-1.222	0		
Ausschüttung		-2.000	-2.000		
Währungsumrechnung		-	3.780		
sonstige Veränderungen		-	-15		
Änderungen Konsolidierungskreis		-14	-21		
Jahresüberschuss		30.277	30.277		
Stand 31.12.2021		301.459	327.482		
	Nicht beherrschende Anteile			Konzerneigenkapital	
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis TEUR	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung TEUR	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verlust TEUR	Summe TEUR	TEUR
Stand 31.12.2019	33.154	4.004	4.212	41.370	306.442
Übertrag	4.212	-	-4.212	0	0
Einstellung in Rücklagen	-	-	-	0	0
Ausschüttung	-7.865	-	-	-7.865	-8.865
Währungsumrechnung	-	-1.109	-	-1.109	-2.435
sonstige Veränderungen	-1.322	-	-	-1.322	-1.276
Änderungen Konsolidierungskreis	232	-	-	232	65
Jahresüberschuss	-	-	19.372	19.372	52.208
Stand 31.12.2020	28.411	2.895	19.372	50.678	346.139
Übertrag	19.372	-	-19.372	0	0
Einstellung in Rücklagen	-	-	-	0	0
Ausschüttung	-4.288	-	-	-4.288	-6.288
Währungsumrechnung	-	2.358	-	2.358	6.138
sonstige Veränderungen	-477	-	-	-477	-492
Änderungen Konsolidierungskreis	44	-	-	44	23
Jahresüberschuss	-	-	22.568	22.568	52.845
Stand 31.12.2021	43.062	5.253	22.568	70.883	398.365

Rundungsdifferenzen werden vernachlässigt

Konzernlagebericht 2021

Allgemeine Geschäftsgrundlagen

Geschäftstätigkeit und Strategie

msg ist eine unabhängige, international agierende Unternehmensgruppe mit weltweit über 9.000 Mitarbeitenden. Sie ist in 29 Ländern vertreten und unterstützt ihre Kunden bei der digitalen Transformation. Zum Leistungsspektrum des im Jahr 1980 gegründeten Beratungs- und IT-Unternehmens zählen strategisches Business Consulting und End-to-End-Lösungen für die Branchen Automotive, Banking, Consumer Products, Food, Healthcare, Insurance, Life Science & Chemicals, Manufacturing, Public Sector, Telecommunications, Travel & Logistics sowie Utilities. Eigenständige Gesellschaften decken im Unternehmensverbund die Bandbreite unterschiedlicher Branchen- und Themenschwerpunkte ab. Dabei bildet die msg systems AG den Kern der Unternehmensgruppe und arbeitet fachlich und organisatorisch eng mit den Gesellschaften zusammen. So werden die Kompetenzen, Erfahrungen und das Know-how aller Mitglieder zu einem ganzheitlichen Lösungsportfolio mit messbarem Mehrwert für die Kunden gebündelt.

Dabei sieht sich das Unternehmen für die Herausforderungen des Marktes sehr gut aufgestellt. Die strategischen Rahmenparameter der msg haben sich in der Vergangenheit immer wieder als Erfolgsfaktoren bestätigt und bleiben daher unverändert bestehen. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- Produktbasiertes Beratungs- und Lösungshaus in definierten Branchen
- Einstieg in neue Märkte, Länder und Branchen
- Evolutionäre Weiterentwicklung in bestehenden Branchen

- Halten der besetzten Themenschwerpunkte bzw. Finden und Besetzen weiterer Nischen
- Dienstleistungsangebot für die Erstellung neuer kundenzentrierter Lösungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung
- Erweiterung um branchenübergreifende Technologiethemen zur Komplettierung des Portfolios
- Abdeckung der gesamten IT-Wertschöpfungskette zur Festigung des Anspruchs als Komplettanbieter
- Kontinuierlicher Ausbau der Internationalisierung mit Fokus auf die Vermarktung der eigenen Produkte in Märkten außerhalb der DACH-Region
- Ausbau bestehender Kundenbeziehungen

Alle msg-Gesellschaften haben im Jahr 2021 an der weiteren Umsetzung der Unternehmensstrategie "Roadmap 2025" gearbeitet, aus der die Ziele für die einzelnen Gesellschaften abgeleitet werden.

Im aktuellen Lünendonk-Ranking der "25 führenden IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland" ist msg in diesem Jahr auf Platz 6 gelistet.

Management und Organisation

Organisationsstruktur

Die Management- bzw. Führungsstruktur des Unternehmens orientiert sich in erster Linie an den Erfordernissen des operativen Geschäfts und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Märkte. Wichtigstes Merkmal der Managementstruktur ist die hierarchische Trennung der strategischen Unternehmensführung von der Leitung der operativen Einheiten im Tagesgeschäft. Damit festigt msg das im Geschäftsmodell verankerte Prinzip der vernetzten Dezentralität und trägt gleichzeitig den umfangreichen und stetig wachsenden Leitungsaufgaben und dem sehr dynamischen wirtschaftlichen Umfeld Rechnung. Darüber hinaus gewährleistet diese Struktur eine hohe Effizienz in Steuerung und Führung der Unternehmensgruppe.

Wertesystem & Leitlinien

Unsere gruppenweiten Werte sind eine tragende Säule unseres Erfolgs. Nach diesen richten wir uns im Arbeitsalltag ebenso wie bei strategischen Entscheidungen. Sie sind die treibende Kraft für unsere Zusammenarbeit in der msg-Gruppe und prägen unsere Unternehmenskultur. Unser Leitsatz bringt unseren Anspruch auf den Punkt:

Im Einklang mit unserer Verantwortung für Mitarbeitende, Kunden, Unternehmen und Gesellschaft agieren wir stets überlegt und suchen nach zukunftsfähigen, intelligenten und wirtschaftlich erfolgreichen Lösungen. Unser Wertesystem gibt uns dabei Orientierung und bildet die Basis unseres Denkens und Handelns.



Die Mission, Vision und Ziele der msg werden wie folgt im Unternehmen kommuniziert:

Mission	Vision und Ziel
Wir schaffen intelligente Lösungen, mit denen unsere Kunden in die Zukunft gehen. Unser Wissen und unsere Erfahrung tragen dazu bei, dass neue Geschäftsmodelle möglich werden und sich unsere Branchen nachhaltig und erfolgreich weiterentwickeln.	Wir sind Wegbereiter in einer Welt voller Informationen und erschaffen Ideen und Lösungen, die der Schlüssel zum Erfolg sind. msg inside - 2025 arbeiten alle Unternehmen in unseren Branchen mit msg als deutsche Nr. 2.

Mit dem Code of Conduct der msg wurde ein Verhaltenskodex entwickelt, der das Selbstverständnis der msg ausdrückt 3 intern im Umgang miteinander und extern im Verhalten gegenüber Kunden, Partnern und Lieferanten.

Konzernverbund

Der Konzernverbund msg besteht aus der Muttergesellschaft msg group GmbH, 75 (Vorjahr 75) Tochtergesellschaften und Enkelgesellschaften in Deutschland, Österreich, Schweiz, Australien, Brasilien, Bulgarien, China, Großbritannien, Frankreich, Indien, Italien, Kanada, Korea, Kroatien, Mexiko, Niederlanden, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und USA:

BELTIOS GmbH ist ein produktunabhängiges Beratungsunternehmen für die Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche. Ergänzt wird das Leistungsangebot um fachliche und aktuarielle Beratung von Lebensversicherungsgesellschaften.

CONPLAN GmbH ist ein unabhängiges Beratungs- und Systemhaus, das sich als ganzheitlicher Lösungsanbieter versteht. CONPLAN agiert branchenunabhängig, jedoch mit den Schwerpunkten Insurance, Financial Services und Healthcare.

finnova AG Bankware steht für innovative Banking-Lösungen am Schweizer Finanzmarkt - in der Entwicklung, im Betrieb und in der Beratung. Gemeinsam mit ihren Kunden und Partnern setzt finnova auf die digitale Transformation und Open Banking. Die Finnova-Banking-Software (FBS) befindet sich bei einer Vielzahl von Banken in der Schweiz bzw. Liechtenstein im produktiven Einsatz. Während die Core-Suite der FBS den Back-End-Teil einer Bank abdeckt, wird derzeit massiv in den Ausbau des Produkts vor allem in den Front-Office-Anwendungen investiert. Insbesondere werden derzeit Lösungen im Bereich Beraterarbeitsplatz, Kreditberatung, Investment-Cockpit, Portal sowie Data-Analytics und Compliance entwickelt. Über die nächsten Jahre wird das aktuelle Architekturzielbild im Rahmen eines Architektur-Transformationsprogramms umgesetzt. Ziel ist eine End-to-End-Plattform, die auf Eigenentwicklung, aber auch auf Partner-Lösungen aufbaut und damit Open Banking ermöglicht. In Ergänzung zur Finnova-Banking-Software wird das Services- & Lösungs-Portfolio sukzessive ausgebaut, insbesondere in den Bereichen SaaS, Quality-Assurance-Services, DWH und Consulting.

Global Side GmbH und ihre Tochtergesellschaften sind innovative und stark spezialisierte Lösungspartner für die Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche. Mit den Produkten und Expertensystemen zur Rechnungsprüfung und -regulierung bei Krankenversicherungen (ZABAS) haben sie eine starke Marktposition in der europäischen Versicherungs- und Finanzwirtschaft inne.

impavidi GmbH ist Spezialist in der Entwicklung, Implementierung und Optimierung von Risikomodellen für die Finanz- und Versicherungsindustrie.

innovas GmbH ist ein IT-Lösungs- und Beratungshaus, das sich auf Dienstleistungen und Produkte für den Krankenversicherungsmarkt in Deutschland und der Schweiz spezialisiert hat. Mit mehr als 170 Mitarbeitenden werden Softwarekomponenten für spezialisierte Aufgaben der Krankenversicherung entwickelt, IT-Projekte durchgeführt und fachliche Dienstleistungen in großem Umfang erbracht.

K. Group Business Development Services GmbH gehört seit Ende 2020 als Tochter zur M3 Management Consulting GmbH. Mit ihren beiden Töchtern, der K. LAB GmbH und der K. Group Schweiz AG, ist die Gesellschaft auf die Strategie- und Organisationsberatung der Energiewirtschaft spezialisiert.

M3 Management Consulting GmbH ist Transformationspartner für Unternehmen mit netzbasierten Geschäftsmodellen im Energie- sowie Telekommunikationssektor in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie schafft individuelle und nachhaltige End-to-End-Lösungen für die strategische Ausrichtung, die Konzeption neuer Geschäftsmodelle oder organisationale und technologische Herausforderungen.

minnosphere GmbH ist im Bereich der digitalen Transformation aktiv. Das Start-up ist bereits das zweite Innovation-Lab von msg. Mit Innovation-Labs verfolgt msg die Strategie, der Entwicklung innovativer digitaler Lösungen eigenen Raum für freies Denken und Handeln einzuräumen. minnosphere GmbH ist grundsätzlich als branchenunabhängiges Lab aufgestellt und darauf ausgerichtet, Innovationen in allen Bereichen voranzutreiben.

msg DAVID GmbH bündelt die Aktivitäten der Branche Automotive für den Kunden Volkswagen. Der IT- und Projektumfang reicht von Prozess- und Systemanalyse, Systemdesign und Architektur über Software- und Systementwicklung bis hin zu Application-Management. Ziel ist es, dadurch die Transparenz gegenüber dem Kunden zu erhöhen und das operative Tages- und Projektgeschäft auf beiden Seiten deutlich zu vereinfachen.

msg GillardonBSM AG entstand 2021 durch den Zusammenschluss der msgGillardon AG und der BSM BankingSysteme und Managementberatung GmbH. Als Software- und Beratungshaus bietet das Tochterunternehmen seinen Kunden Business Consulting, Standard- und Individualentwicklungen sowie Systemintegration aus einer Hand und realisiert mit langjähriger Branchen- und IT-Kompetenz Projekte bei Rechenzentren und Finanzdienstleistern jeder Größenordnung. Mit seiner Expertise in den Themen Strategie & Geschäftsmodelle, Finance, Risk & Compliance, Capital Markets, Payments und Digital Transformation & IT unterstützt msg GillardonBSM die Stabilität und Zukunftsfähigkeit von Banken und berät sie bei der Optimierung ihres Geschäftserfolges. msg GillardonBSM verknüpft strategische Beratungskompetenz mit tiefgehender, bankfachlicher Expertise und fundiertem IT-Know-how zu einem aufeinander abgestimmten, ganzheitlichen Lösungsangebot.

msg global solutions ag und deren Tochterunternehmen konzentrieren das internationale Consulting-Geschäft der msg. Die Unternehmen sind als Beratungs- und Vertriebseinheit auf den Versicherungs- und Finanzdienstleistungsmarkt spezialisiert und bedienen alle Märkte außerhalb des DACH-Raumes. Die 2008 gegründete msg global solutions ag mit Sitz in der Schweiz sowie das 100-prozentige Tochterunternehmen msg global solutions Deutschland GmbH sind mit weiteren Tochterunternehmen in Australien, Brasilien, Bulgarien, China, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Kanada, Korea, Kroatien, Mexiko, Niederlande, Philippinen, Polen, Portugal, Singapur, Serbien, Spanien, Ungarn und den USA vertreten.

msg industry advisors AG ist auf die Operationalisierung von Unternehmensstrategien und deren Umsetzung in Geschäftsprozessen, in der Organisation sowie in den geschäftskritischen Systemen und IT-Architekturen spezialisiert.

Ziel der msg nexinsure AG ist, die Expertise als Branchenspezialist auszubauen, um entlang der gesamten Wertschöpfungskette eines Versicherers alle Leistungen aus einer Hand und damit eine End-to-End-Lieferfähigkeit in der digitalen Ära anbieten zu können. Aufgabe von msg nexinsure ist die Entwicklung, Vermarktung und Implementierung der Komplettlösung msg.Insurance Suite in den Ausprägungen Health und P&C. Durch die Bündelung der Kräfte wird msg nexinsure zukünftig in der Lage sein, ihren Kunden auf Basis der besonderen Ansammlungen von Wissen und der erheblichen prozessualen Synergien noch bessere Leistungen anzubieten.

Die msg life Gruppe ist ein führendes Branchenhaus für Lebensversicherungen und Altersvorsorgeeinrichtungen in Europa sowie insbesondere Krankenversicherungen in den USA und bietet in diesem Zusammenhang die komplette Bandbreite an State-of-the-art-Lösungsangeboten in Form von Beratung, Dienstleistung, Software- und Cloud-Lösungen an. Das Leistungsspektrum adressiert insbesondere die Aufgabenfelder Systems of Engagement (SoE) mit Portalleistungen für Self-Service und Vertriebsunterstützung, Systems of Records (SoR) mit Bestandsverwaltung inklusive Versicherungsmathematik, Migration und Querschnittsprozessen (wie unter anderem In-/Exkasso und Provision) sowie Systems of Analytics (SoA) für Reporting und Datenanalysen. Beratung und Dienstleistung einerseits und das Produktangebot andererseits ergänzen sich zum ganzheitlichen Lösungsangebot des Branchenhauses. Bei den Produkten handelt es sich weitgehend um Standardsoftwareprodukte, die am Markt breit eingeführt sind.

msg Rethink Compliance GmbH wurde 2021 gegründet und bietet ihren Kunden Unterstützung und Beratung bei der digitalen Transformation des Anti-Financial-Crime-Compliance-Office.

Mit der msg services AG wird das branchenneutrale, systemorientierte Geschäft der Unternehmensgruppe in einer Einheit gebündelt. Die msg services AG bietet qualifizierte Unterstützung vom Lösungsdesign über die Beratung, Systemintegration sowie dem System- und Anwendungsbetrieb bis zum Anwendungsservice. Zwei eigene Rechenzentren und entsprechende Infrastruktur bieten dafür die besten Voraussetzungen.

msg systems AG ist die größte Gesellschaft innerhalb der msg-Unternehmensgruppe. Zu ihrem Leistungsspektrum als produktbasiertes Beratungs- und Lösungshaus zählen strategisches Business Consulting und End-to-End-Lösungen für die Branchen Automotive, Consumer Products, Food, Healthcare, Insurance, Public Sector, Security Advisors sowie Travel, Logistics & Network Industries. Die Gesellschaft hat sich hierbei in über 40 Jahren einen ausgezeichneten Ruf als Branchenspezialist erworben.

msg systems Romania SRL führt in enger Zusammenarbeit mit dem msg-Entwicklungsstandort Passau Produktentwicklungen durch. Das Unternehmen arbeitet zusätzlich als Nearshore-Center den deutschen Standorten zu. Als weiteres Nearshore-Center besteht in Rumänien die CONPLAN RO SERVICES SRL. Diese leistet ebenso Produktentwicklungen für die Unternehmensgruppe.

msg treorbis GmbH bietet weltweit SAP-Beratung für mittelständische Unternehmen, Services im Human-Capital-Management-Umfeld und eine eigene, SAP-zertifizierte Lösung im Bereich der SAP-Variantenkonfiguration an. Sie bietet ganzheitliche, modulübergreifende SAP-Beratung -von Einführungsprojekten, Managed Services bis hin zu Application-Management und SAP-Hosting aus einer Hand.

msg communications GmbH versteht sich als ganzheitlicher Wegbegleiter bei allen Herausforderungen rund um die IT-Kommunikation.

Legacy Portfolio Partners GmbH entwickelt nachhaltige und innovative Lösungen für Erstversicherer im Umgang mit Versicherungsaltbeständen.

passbrains ag mit Sitz in Regensdorf unterstützt Unternehmen dabei, die Qualität digitaler Produkte, Services und Prozesse sowie vernetzter Hardware zu sichern und zu verbessern.

PiAL Consult GmbH hat sich auf den Vertrieb und die Beratung von Versicherungsvertriebssystemen sowie das integrierte Bestandsführungssystem für Versicherungen msg.PIA (Primary Insurance Application) spezialisiert. Das Angebot umfasst die fachliche Beratung zu Versicherungsprozessen der gesamten Wertschöpfungskette sowie deren Umsetzung in der Anwendungsentwicklung und das Projektmanagement.

Die msg Plaut-Gruppe deckt aus ihrem Firmensitz in Wien neben Österreich die osteuropäischen Länder in den Regionen CEE und CIS ab. Den Schwerpunkt bildet das SAP-basierte Geschäft in den branchenunabhängigen Komponenten, insbesondere im Finanz- und Rechnungswesen.

Prevo-System AG ist ein gemeinsames Tochterunternehmen von msg, der Basler-Lebensversicherungsgesellschaft und der Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG. Die Prevo-System AG entwickelt Software für Versicherungsunternehmen. Spezialisiert hat sie sich im Bereich Personenversicherung auf die Kollektiv-Lebensversicherung.

SOFTPROVIDING AG mit Sitz in Basel ist auf SAP-basiertes Beratungsgeschäft für die Fleischindustrie spezialisiert und Anbieter der führenden Branchenlösung "SAP Meat and Fish Management by msg". Diese ist als SAP-Endorsed-Business-Solution anerkannt und die einzige Software in der Fleisch- und Fischindustrie, die eine Auszeichnung von SAP hält.



* Beteiligung
 ** Beteiligung an assoziierten Unternehmen

Forschung und Entwicklung

Auch im Jahr 2021 wurden erhebliche Investitionen in die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten getätigt. Die Investitionen erfolgten sowohl in Produkte als auch in Services für Innovation und digitale Transformation. Das Investitionsvolumen in die Digitalisierung, in Neuentwicklungen und in die Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Standardprodukte lag im Jahr 2021 bei 109.956 TEUR (Vorjahr 88.468 TEUR).

Bei den Produkten liegen die Investitionsschwerpunkte in den Branchen Banking, Insurance, Food und Digitalisierung.

Im Bereich Banking fokussierten sich die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten auf die Weiterentwicklung von funktionalen und technologischen Erweiterungen an den Produktlösungen zur Unternehmenssteuerung, zum Risikomanagement, zur Kalkulation und zum aufsichtsrechtlichen Meldewesen.

Die Weiterentwicklung von bestehenden Produkten wie die Advisor Workbench, welche als moderne Generation eines Beraterarbeitsplatzes digitalisierte Front-to-Back-Prozesse erlaubt, oder des Investment-Cockpits, das als nächste Generation einer Asset-Management-Applikation fungiert, war wesentlicher Bestandteil der Forschungs- und Entwicklungsleistungen.

Zudem erfolgten Investitionen in die automatisierten Meldungen bzgl. Geldwäsche an FEDPOL im Kontext eines Projektes für Migrosbank. Es wurde auch die neue Mobile-Banking-4-Anwendung einschließlich neuer, offener Front-Architektur als erstes Minimum-Viable-Product (MVP) entwickelt.

Im Bereich Insurance wurde im vergangenen Geschäftsjahr einerseits in die Entwicklung neuer Produkte wie msg.P&C Factory investiert. Gleichzeitig wurden bereits bestehende Standard-Produkte auf- und ausgebaut. So wurde im Wesentlichen in die Weiterentwicklung der Plattform msg.Insurance Suite investiert.

Die Rückversicherungskernlösung Reinsurance Management, welche von msg entwickelt wurde und exklusiv über SAP vertrieben wird, wurde im Geschäftsjahr 2021 weiterentwickelt. Der Vorteil dieser weltweit führenden Rückversicherungskernlösung liegt in der hohen funktionalen Abdeckung sowie der vollen Integration in SAP Finance. Der Fokus wurde neben der Weiterentwicklung für die etablierte SAP ERP Plattform auch auf die Weiterentwicklung für die neue SAP S/4HANA Plattform gelegt.

Zudem wurde im Rahmen der inscom 2021 der msg.DigitalServices/Marketplace gelauncht. Dabei handelt es sich um eine Plattform für den Vertrieb diverser Services seitens der msg systems AG.

Es erfolgten Investitionen in die (Weiter-)Entwicklung einer neuen Geschäftsmodelllösung im Bereich der Sachbearbeitung von Versicherungsportfolios für das Onboarding von Neukunden auf die msg.PIA Plattform.

Im Bereich Digitalisierung wurde mit msg.SIMA Cloud eine Plattform für die Entwicklung und den Betrieb von Business-Services im Kontext "Digitalisierung" geschaffen. Damit soll Kunden der Einstieg in die Digitalisierung erleichtert und gleichzeitig die Entwicklung von neuen Ideen hinsichtlich Digitalisierung gefördert werden.

Zudem wird die Plattform NEAP "Neo Enterprise Assistant Platform", die es Kunden ermöglicht, eigene Chatbots, Voicebots und digitale Assistenten zu erstellen, laufend weiterentwickelt und optimiert, um den potenziellen Kundenkreis zu erweitern.

Im Bereich Food wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr auch die Standardlösung "SAP Dairy Management by msg" weiterentwickelt. Die Entwicklung einer neuen Lösung "SAP Dairy Management by msg" für die neue SAP-Plattform S4/HANA wurde fortgeführt.

Entsprechend der Bilanzierungsrichtlinie von msg wurde keine Aktivierung für die selbst erstellten Produkte vorgenommen. Das Wahlrecht nach § 248 (2) HGB wurde nicht ausgeübt.

Personal- und Sozialbereich

Zum Jahresende 2021 beschäftigte msg 9.630 festangestellte Mitarbeitende inklusive Vorstände und Auszubildende (Vorjahr 8.764). Das ist eine Erhöhung um 866 Mitarbeitende.

Dieser Personalaufwuchs gelang vor allem durch vermehrte Aktivität im Recruiting (Recruiting, Sourcing und HR-Marketing) und auch im Retention-Management.

msg bietet Chancen für Kandidatinnen und Kandidaten aller Karrierelevel, sowohl in den Bereichen Business Consulting und Solution Consulting, in der Entwicklung sowie im Projektmanagement und in den Supportfunktionen.

Der Arbeitsmarkt in der IT-Branche ist aufgrund der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft und des demografischen Wandels stark umkämpft. Der Bedarf an IT-Fachkräften wächst stetig. Gleichzeitig steigt der Altersdurchschnitt der Beschäftigten, während die Anzahl an jungen Nachwuchskräften sinkt. Dies stellt die ITK-Branche insgesamt vor große Herausforderungen.

Die HR-Aktivitäten der msg-Gruppe im Bereich Personalmarketing, Personalentwicklung, Kultur- und Organisationsentwicklung sowie im Bereich Retention zielen daher darauf ab, die Arbeitgeberattraktivität von msg nach innen und nach außen zu stärken und die Bekanntheit zu fördern. HR-Aktivitäten in diesen Bereichen sind auch Bestandteil der Unternehmensgruppenstrategie "Roadmap 2025". Konkret gehören dazu beispielsweise Maßnahmen zur Förderung der Vernetzung und des Austausches der Mitarbeitenden über Organisationsgrenzen hinweg, die Modernisierung und Agilisierung der Führungskultur, wie auch die Optimierung der räumlichen und technischen Arbeitsbedingungen.

Auf diese Weise soll das angestrebte Wachstum der Belegschaft auch unter den skizzierten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen effektiv unterstützt werden.

Interne Aus- und Weiterbildung

Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten wird über ein ganzheitliches Konzept sichergestellt, fortlaufend evaluiert und bedarfsorientiert um neue Angebote erweitert. Die Personalentwicklung ist ein wichtiger Baustein zur Erreichung der Unternehmensgruppenziele ("Roadmap 2025") und wurde im Jahr 2021 mit 5.846 TEUR von msg gefördert (Vorjahr 5.502 TEUR). Dies entspricht einem Personalentwicklungsaufwand von 607 EUR pro Person (Vorjahr 628 EUR). Relativ, in Bezug auf den Personalaufwand insgesamt, ergibt sich eine Quote von 0,8 Prozent (Vorjahr 0,8 Prozent).

Das Aus- und Weiterbildungsangebot umfasst über 100 Schulungen zu verschiedenen Themen für alle Karrierepfade und berufliche Entwicklungsstadien sowie Ausbildungsprogramme für spezielle Zielgruppen (z. B. Projektleitungen, Führungskräfte). Die digitale Lernplattform "lexa" (learn. explore. apply) zur Durchführung der betrieblichen Weiterbildung wird mittlerweile von 17 Tochtergesellschaften genutzt.

Ein Themenschwerpunkt im Rahmen der Unternehmensstrategie "Roadmap 2025" ist die Modernisierung und Harmonisierung der Führungskultur von msg. Dazu wurde, im Anschluss an eine vorgängige Weiterbildung für das Top-Management, eine Schulung für die darunterliegenden Führungsebenen konzipiert und vier Staffeln mit insgesamt 49 Teilnehmenden durchgeführt. Weitere Staffeln sind für das nächste Jahr geplant.

Zudem wurde eine Projektgruppe aus HR- und Marketingmitgliedern mit der Aufgabe betraut, allgemeine Führungsleitlinien für die msg-Gruppe zu entwickeln. Ziel ist es, ein einheitliches Führungsverständnis auf allen Führungsebenen zu festigen. Eine 0.8-Version des neuen Führungskompasses wurde dem Top-Management im Rahmen eines strategischen Events vorgestellt und Feedback dazu eingeholt. Die Finalisierung sowie der Rollout sind für 2022 geplant.

Mitarbeitendenumfrage

Im Jahr 2021 führte der Zentralbereich Personal eine Umfrage zur Ermittlung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit verschiedenen Aspekten der Unternehmenskultur durch.

41 Unternehmen der msg-Gruppe nahmen daran teil. Von 8.111 eingeladenen Mitarbeitenden der msg-Gruppe nutzten 4.953, d. h. 61 Prozent, die Chance, Feedback zu geben. Die Unternehmenskultur wurde insgesamt sehr gut bewertet. 84 Prozent der teilnehmenden Mitarbeitenden stimmten der Aussage zu: "Alles in allem kann ich sagen, dies hier ist ein sehr guter Arbeitsplatz". Die durchschnittliche Gesamtzufriedenheit der Mitarbeitenden über alle abgefragten Themen lag mit 76 Prozent auf ähnlich gutem Niveau.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie prägten auch im Jahr 2021 das internationale wirtschaftliche Geschehen. Weltweit verhängten Staaten monatelange Lockdowns, in denen sie das öffentliche und wirtschaftliche Leben einschränkten. Dennoch kam es durch die weltweite Impfkampagne und die erfolgten Öffnungsschritte zu einem kräftigen Aufschwung: Das globale Bruttoinlandsprodukt konnte im Vergleich zum Vorjahr um 5,8 Prozent gesteigert werden. Auch im Euroraum stieg das BIP um 5,2 Prozent.

Die deutsche Wirtschaft hat sich 2021 vom coronabedingten Einbruch des Vorjahres erholt, wenngleich weniger deutlich als ursprünglich erwartet: Laut Statistischem Bundesamt ist das Bruttoinlandsprodukt 2021 um 2,6 Prozent gewachsen - ursprünglich lagen die Erwartungen zwischen 3,5 und 4,0 Prozent.

Nach wie vor bleibt die Digitalisierung ein wichtiger Faktor für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland und somit auch die Investitionen in diesem Bereich. Von dieser Tatsache profitiert die ITK-Branche in Deutschland und verzeichnete 2021 ein stabiles Wachstum - trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds. Die COVID-19-Pandemie hat der Digitalisierung Schwung gegeben und den Markt belebt.

Das gesamte Marktvolumen wurde von 174,5 Milliarden EUR auf 181,5 Milliarden EUR gesteigert. Das entspricht einem Wachstum von 3,9 Prozent. Die Informationstechnik, bestehend aus Hardware, Software und Services, verzeichnete eine Umsatzsteigerung um 6,6 Prozent auf 105,9 Milliarden EUR. Dabei konnten die IT-Services eine Steigerung erzielen, aber vor allem die Segmente Software und IT-Hardware. Mit einem Volumen von 29,8 Milliarden EUR erhöhten sich die Umsätze mit Software um 8,0 Prozent. Die IT-Hardware stieg auf ein Marktvolumen von 34,7 Milliarden EUR, dies entspricht 9,2 Prozent.

Die Telekommunikationsbranche entwickelte sich wieder positiv mit einem Gesamtumsatz von 66,7 Milliarden EUR (+1,2 Prozent). Das Segment für Telekommunikationsinfrastruktur ist dabei mit 6,7 Milliarden EUR weiter leicht rückläufig, während der Markt für Telekommunikationsdienste mit 48,4 Milliarden EUR anstieg (+1,7 Prozent).

In der Unterhaltungselektronik gingen die Umsätze im Jahr 2021 zurück und sanken um 4,3 Prozent auf 8,9 Milliarden EUR.

Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Trotz der weiterhin spürbaren Auswirkungen der COVID-19-Pandemie konnte msg im Jahr 2021 den Umsatz steigern. Die Umsatzerlöse erreichten 1.182.537 TEUR und legten gegenüber dem Vorjahr um 5,0 Prozent zu. Gleichwohl konnte das EBIT im Geschäftsjahr gemäß den Ausführungen zur Ertragslage nicht gesteigert werden.

Die Branche Insurance konnte auch in 2021 ihren Umsatz steigern und trägt damit fast die Hälfte zum gesamten Konzernumsatz bei. Wie schon im Vorjahr konnte die Branche Public Service mit 26,3 Prozent ein sehr hohes Umsatzwachstum verzeichnen. Dies entspricht mittlerweile 12,7 Prozent des Konzernumsatzes. Auch die Branche Banking konnte ein Umsatzwachstum von 9,5 Prozent aufweisen. Der Anteil am Konzernumsatz beläuft sich für diese Branche auf 15,9 Prozent. Aufgrund der weiterhin sehr herausfordernden Rahmenbedingungen für die Branche Automotive gingen hier die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um 14,2 Prozent zurück.

Eine prozentuale Aufteilung des Umsatzes nach Art der erbrachten Leistungen ergibt das folgende Bild für das Geschäftsjahr:

Umsatzart:	2021	2020
Projekte/Service	75,9%	75,6%
Lizenzen/Wartung	22,9%	22,8%
Hardware/Schulung/Übrige	1,2%	1,6%

Von den Umsatzerlösen 2021 wurden 69,9 Prozent (Vorjahr 70,9 Prozent) in Deutschland und 30,1 Prozent (Vorjahr 29,1 Prozent) im Ausland erwirtschaftet.

Der Geschäftsverlauf spiegelt das stabile Niveau bei Bestandskunden sowie die Neukundenakquisitionen in den Kernbranchen von msg wider. Entsprechend erhöhte sich im Geschäftsjahr auch die Gesamtleistung (inkl. Bestandsveränderungen) um 63.371 TEUR auf 1.200.031 TEUR und entspricht somit unseren Planungen.

Ertragslage

msg erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 ein EBIT in Höhe von 87.998 TEUR (Vorjahr 95.198 TEUR) und liegt damit unter dem erwarteten Ergebnis. Dies ist zum einen auf deutlich gestiegene Investitionen in die Weiterentwicklung der Softwareprodukte zurückzuführen. Hier wurden im Vergleich zum Vorjahr ca. 21 Mio. EUR mehr investiert. Zum anderen lag das EBIT einer Tochtergesellschaft der Branche Insurance aufgrund von durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen ca. 12 Mio. EUR unter Plan.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen und Materialaufwand erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 13.343 TEUR auf 226.368 TEUR und somit um 6,3 Prozent.

Die Personalaufwendungen belaufen sich auf 778.013 TEUR (Vorjahr 719.958 TEUR). Somit hat sich der Personalkostenanteil um 1,5 Prozent erhöht.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände liegen bei 18.590 TEUR (Vorjahr 17.910 TEUR). Davon entfallen 729 TEUR auf erstmals aktivierte immaterielle Vermögenswerte durch sukzessive Anteilserhöhungen sowie erstmals einbezogene Tochterunternehmen.

Die Beschäftigungslage von msg ist als gut zu bezeichnen. Der Auftragsbestand deckt die für 2022 geplanten Umsätze zu großen Teilen ab.

Kennzahlen zur Ertragslage	2021	2020	Zu-/Abnahme
Eigenkapitalrentabilität	23,6%	29,2%	-5,6
Gesamtkapitalrentabilität	12,8%	15,4%	-2,6
Umsatzrentabilität	7,3%	8,4%	-1,1
Personalkostenanteil	64,8%	63,3%	1,5

Vermögenslage

Die msg-Gruppe weist eine solide Vermögenslage auf. Die Bilanzsumme erhöhte sich einerseits aufgrund der Geschäftsentwicklung und des damit zusammenhängen Anstiegs der flüssigen Mittel und andererseits aufgrund der Investitionen in das Finanzanlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 90.293 TEUR (14,0 Prozent). Die Investitionen in das Anlage- und Umlaufvermögen konnten aus den laufenden zur Verfügung stehenden Finanzmitteln getätigt werden.

Mit der anhaltenden guten Ertragsituation kann nicht nur jedes Jahr eine Verbesserung des Eigenkapitals ausgewiesen werden, auch die Eigenkapitalquote liegt mit 54,3 Prozent im Geschäftsjahr 2021, wie auch in den Vorjahren, deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Veränderung des Eigenkapitals um 52.226 TEUR beinhaltet eine Erhöhung durch Währungsumrechnungsdifferenzen von 6.118 TEUR, davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile 2.358 TEUR.

Kennzahlen zur Vermögenslage	2021	2020	Zu-/Abnahme
Bilanzsumme (in TEUR)	733.428	643.135	14,0%
Anlageintensität	15,9%	11,4%	4,5
Umlaufvermögensintensität	80,4%	85,0%	-4,6
Eigenkapitalquote	54,3%	53,8%	0,5
Fremdkapitalquote	43,9%	44,6%	-0,7
Kurzfristige Fremdkapitalquote	92,6%	92,3%	0,3
Langfristige Fremdkapitalquote	7,4%	7,7%	-0,3

Finanzlage

Am Bilanzstichtag stehen msg liquide Mittel in Höhe von 312.043 TEUR (Vorjahr 279.003 TEUR) zur Verfügung. Dem hohen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 98.951 TEUR (Vorjahr 99.679 TEUR) stehen ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von 71.370 TEUR (Vorjahr 30.484 TEUR) und ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 6.475 TEUR (Vorjahr 8.409 TEUR) entgegen.

Im Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit sind im Wesentlichen Anteilskäufe von neuen Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen im Konsolidierungskreis sowie sukzessive Anteilserhöhungen an bereits konsolidierten Tochtergesellschaften enthalten. Weiterhin sind hier auch signifikante Finanzanlagen sowie laufende Investitionen in immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen abgebildet. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit bezieht sich vor allem auf Dividendenzahlungen.

Das Finanz- und Liquiditätsmanagement ist darauf ausgerichtet, die wesentlichen Risiken innerhalb der Gruppe frühzeitig zu identifizieren und für den laufenden Geschäftsbetrieb sowie für die Investitionstätigkeit ausreichend verfügbare flüssige Mittel bereitzustellen. Bei einer Vielzahl von Unternehmen sind seitens der Hausbanken Kreditlinien eingeräumt, die i.d.R. nur gering oder gar nicht in Anspruch genommen werden. Zum 31.12.2021 stehen msg Kreditlinien von insgesamt 13.389 TEUR zur Verfügung.

Kennzahlen zur Finanzlage	2021	2020	Zu-/Abnahme
Anlagendeckung EK	342,4%	473,0%	-130,6
Anlagendeckung langfristiges Kapital	362,8%	503,3%	-140,5
Working Capital (in TEUR)	291.091	281.943	9.148
W.C. Current ratio	2,0	2,1	-0,1

Zusammenfassende Beurteilung der Geschäftslage

msg ist insgesamt sehr breit und damit krisensicher aufgestellt, denn auch im Jahr 2021 konnte das Wachstum fortgesetzt und die strategische Weiterentwicklung erfolgreich vorangetrieben werden. Durch stark erhöhte Investitionen in die Weiterentwicklung der Produkte sowie sehr hohe Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen einer Tochtergesellschaft konnte das geplante EBIT-Ziel nicht erreicht werden. Hingegen sorgte die gesunde Mischung und Entwicklung bei Branchen, Kunden und Ländern auch im zweiten Jahr der COVID-19-Pandemie dafür, dass sowohl Umsatz als auch Gesamtleistung moderat gesteigert werden konnte. Insgesamt ist die Geschäftslage als positiv zu bezeichnen.

Erläuterung der Kennzahlen

Kennzahl	Formel
Anlagenintensität	Anlagevermögen/Gesamtkapital
Umlaufvermögensintensität	Umlaufvermögen/Gesamtkapital
Eigenkapitalquote	Eigenkapital/Gesamtkapital
Fremdkapitalquote	Fremdkapital/Gesamtkapital
kurzfristige Fremdkapitalquote	kurzfristiges Fremdkapital/Fremdkapital
langfristige Fremdkapitalquote	langfristiges Fremdkapital/Fremdkapital
Anlagendeckung Eigenkapital	Eigenkapital Anlagevermögen

Kennzahl	Formel
Anlagendeckung langfristiges Kapital	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital)/Anlagevermögen
Working Capital	Umlaufvermögen-kurzfristiges Fremdkapital
Working Capital Current Ratio	Umlaufvermögen/kurzfristiges Fremdkapital
Eigenkapitalrentabilität	EBIT/0,5* (AB Eigenkapital + EB Eigenkapital)
Gesamtkapitalrentabilität	EBIT/0,5* (AB Gesamtkapital + EB Gesamtkapital)
Umsatzrentabilität	EBIT/Gesamtleistung
Personalkostenanteil	Personalaufwand/Gesamtleistung

Legende: AB = Anfangsbestand, EB = Endbestand

Risiko- und Chancenbericht

msg unterliegt in ihrem Geschäft zahlreichen Chancen und Risiken, deren Eintreten die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage positiv wie negativ beeinflussen bzw. dazu führen können, dass die für die zukünftige Geschäftsentwicklung gesetzten Ziele nicht erreicht bzw. übertroffen werden. Im Rahmen des unternehmerischen Handelns ist es notwendig, Risiken einzugehen. Diese Risiken müssen gemanagt, Chancen aber auch rechtzeitig erkannt werden, um nachhaltige Erfolge erzielen zu können.

Risikomanagementsystem - Internes Kontrollsystem

Eine der wesentlichen Aufgaben der Geschäftsleitung in der Führung des Konzerns ist die Festlegung der Rahmenbedingungen und Prozesse des Risikomanagements. Die Entwicklung der Risiken ist mit den Geschäfts- und Zentralbereichsleitern regelmäßig zu analysieren und zu überwachen.

Die Leiter der Geschäfts- und Zentralbereiche sowie die weiteren zuständigen Gremien sind dafür verantwortlich, die Risiken in ihren Bereichen kontinuierlich zu beobachten und zu managen. Bei signifikanten Abweichungen sind sie verpflichtet, dies dem Vorstand umgehend zu melden. Grundlage für ein funktionierendes Risikomanagement ist die schnelle und zuverlässige Versorgung des Managements mit relevanten Informationen zum Geschäftsverlauf.

In der msg-Gruppe existiert eine klare Führungs- und Unternehmensstruktur. Zentral gesteuert werden bereichsübergreifende Schlüsselfunktionen über die Gesellschaften hinweg.

Dazu hat msg neben dem Rechnungswesen ein Controlling- und Berichtswesen aufgebaut, mit dem regelmäßig in monatlichem und vierteljährlichem Rhythmus über die Entwicklung der wesentlichen Kennzahlen der einzelnen Bereiche und über die voraussichtliche wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung in den kommenden Monaten berichtet wird.

Bei msg bestehen ein Risikomanagementsystem und ein internes Kontrollsystem, auch im Hinblick auf die Prozesse, Risiken und Kontrolle hinsichtlich der Rechnungslegung, die den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss wesentlich beeinflussen können.

Ziel des Risikomanagements im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist es, die Ordnungsmäßigkeit und Wirksamkeit der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung sicherzustellen. Die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird systematisch, zum Teil auch unter Einbeziehung externer Spezialisten, bewertet. Dies umfasst sämtliche relevanten Prozesse, die im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss und Konzernabschluss stehen. Die für die Rechnungslegung relevanten Kontrollen richten sich insbesondere auf Risiken wesentlicher Fehlaussagen in der konzernweiten Finanzberichterstattung, die auf der Eintrittswahrscheinlichkeit sowie der möglichen finanziellen Auswirkung auf Umsatz, EBIT oder Bilanzsumme basieren.

Die wesentlichen Elemente zur Risikosteuerung und Kontrolle in der Konzernrechnungslegung sind die klare Zuordnung der Verantwortlichkeit, Kontrollen bei der Abschlusserstellung und angemessene Zugriffsregelungen für alle abschlussrelevanten EDV-Systeme. Das Vier-Augen-Prinzip sowie die Funktionstrennung sind wichtige Prinzipien. Die erforderlichen Richtlinien (wie z. B. Konzernbilanzierungsrichtlinien, Zahlungsrichtlinien, Reisekostenrichtlinien etc.) sind eingerichtet und werden laufend aktualisiert. Ebenso erfolgt die entsprechende Überprüfung bezüglich ihrer Einhaltung.

Zur Erstellung des Konzernabschlusses von msg werden die Einzelabschlüsse der Gesellschaften, deren Rechnungswesen weitgehend auf der einheitlichen SAP-Plattform geführt wird, in das Konsolidierungssystem SAP EC-CS transferiert. Bei den übrigen einbezogenen Gesellschaften erfolgt eine Übertragung der Abschlussdaten durch eine SAP-Schnittstelle. Auf Basis von systemtechnischen Kontrollen werden die übertragenen Abschlussdaten überprüft. Zusätzlich erfolgt zentral eine Überprüfung der von den einbezogenen Gesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse unter Beachtung der von den Abschlussprüfenden erstellten Berichte. Durch eine systemgestützte Zusammenführung und einheitliche Bilanzierung sowie automatisierte Konsolidierungsprozesse werden ordnungsgemäße und vollständige Eliminierungen aller konzerninternen Transaktionen sichergestellt.

Die am Konzernrechnungslegungsprozess beteiligten Abteilungen und Bereiche (Rechnungswesen, Finanzen und Controlling/Recht) werden stets qualitativ wie quantitativ adäquat ausgestattet.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Bei den mit Finanzinstrumenten verbundenen möglichen Risiken von msg handelt es sich insbesondere um Liquiditätsrisiken, die dazu führen können, dass ein Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, die Finanzmittel zu beschaffen, die zur Begleichung der finanziellen Verbindlichkeiten notwendig sind.

Hinsichtlich des Kreditrisikos bestehen in der Unternehmensgruppe nur bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Risiken. Für das geschätzte Ausfallrisiko wurde durch die Bildung von Wertberichtigungen in ausreichender Höhe vorgesorgt. Bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten bestehen keine Ausfallrisiken. Diese sind bei Banken mit einem guten Rating angelegt. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten bestehen keine wesentlichen Ausfallrisiken.

Im Rahmen des Managements des Liquiditätsrisikos wird darauf geachtet, dass den Unternehmen laufend ausreichende flüssige Mittel beziehungsweise Kreditlinien zur Verfügung stehen, um den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen bzw. Risiken aus Zahlungsstromschwankungen zu begegnen. Aufgrund des relativ hohen Bestandes der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erachtet msg das Liquiditätsrisiko zurzeit als gering. Die msg-Gruppe verfügt über ausreichend liquide Mittel, um die finanziellen Verbindlichkeiten bedienen zu können.

Chancen und Risiken aus betrieblichen Aufgabenbereichen

Das Verhalten unserer Kunden bei Investitionen in die IT-Infrastruktur sowie bei Ausgaben für laufende Unternehmensberatung wird sehr stark durch die allgemeine konjunkturelle Entwicklung beeinflusst.

Das Marktvolumen kann sich durch die Verschlechterung des konjunkturellen Umfeldes reduzieren. Die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere im Kernmarkt Deutschland, ist ein Risikofaktor, der msg in den einzelnen Segmenten unterschiedlich beeinflussen kann. Die gesamte IT-Branche befindet sich weiterhin in einer Phase der Konsolidierung. Große, international agierende IT-Unternehmen versuchen weiterhin, in Kernmärkte von msg einzudringen.

Im Hinblick auf die geopolitischen Spannungen im außenwirtschaftlichen Umfeld und die Wachstumsschwäche im Euroraum ist es auch künftig notwendig, die möglichen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf intensiv zu beobachten, um gegebenenfalls schnell auf neue Entwicklungen reagieren zu können.

Die langjährigen konstruktiven Beziehungen zu unseren Großkunden zeigen, dass msg das entgegengebrachte Vertrauen rechtfertigen konnte und auch künftig als strategischer Partner wesentliche Teile der IT-Infrastruktur unserer Kunden entwickeln und betreuen wird.

Die Entwicklung von Standardsoftware beinhaltet das Risiko, dass sie vom Markt nicht im gewünschten Umfang aufgenommen wird. Diesem Risiko wird dadurch entgegengewirkt, dass die Entwicklung in Zusammenarbeit mit Kunden erfolgt. Auf diese Weise sind die Bedürfnisse der Kunden jederzeit transparent. Über den erfolgreichen Einsatz msg-eigener Standardsoftware entstehen aber auch langfristige Kundenbeziehungen, die konjunkturelle Schwankungen reduzieren können.

Durch die Konsolidierung im IT-Markt und die zunehmende Globalisierung im Kundenumfeld besteht die Gefahr einer weiteren Zunahme des Wettbewerbs. Mit der Ausrichtung auf spezielle Marktnischen wird versucht, diesem Risiko entgegenzuwirken. Gezielte strategische Kooperationen und eine vorsichtige, stets am Markt bzw. Kunden orientierte Weiterentwicklung unserer Produkte tragen ebenfalls dazu bei, die vorhandenen Risiken zu minimieren.

Mit wachsender Unternehmensgröße nimmt auch die Anzahl der Großprojekte zu. Die Umsetzung solcher Großprojekte beinhaltet wegen der Komplexität der Systeme das Risiko, dass Projekte nicht profitabel abgewickelt werden können, weil Kosten das vereinbarte Budget überschreiten, Termine nicht eingehalten werden oder die erbrachten Leistungen nicht dem vereinbarten Pflichtenheft oder der geforderten Qualität entsprechen und evtl. deshalb Zusatzaufwände und Zusatzkosten entstehen. Zur Minimierung dieser Risiken wird bei allen Großprojekten ein gesondertes Projektcontrolling eingerichtet. Vertragsverhandlungen werden durch spezialisierte interne Juristen und externe Anwaltskanzleien begleitet. Durch das eingeführte Auditverfahren für Großprojekte sollen Risiken zudem früher erkennbar werden.

Wie alle Softwareprodukte können auch die Produkte von msg Fehler enthalten, deren Behebung im Rahmen der Gewährleistung die Kosten erhöht und damit die Gewinnspanne beeinflusst beziehungsweise mit Schadensersatzansprüchen an msg einhergeht. msg übernimmt in der Regel die branchenübliche Gewährleistung. Die Haftungsverpflichtungen werden, soweit möglich, vertraglich auf das gesetzliche Mindestmaß begrenzt. Dennoch ist, wenn auch mit einer geringen Wahrscheinlichkeit, nicht ausgeschlossen, dass vertraglich vereinbarte Haftungsbeschränkungen für unwirksam erachtet werden.

In der Internationalisierung begründet sich zudem das Risiko der sprachlichen und kulturellen Verschiedenheiten. Diesem versucht das Unternehmen u. a. dadurch zu begegnen, dass bei internationalen Projekten eine Rekrutierung von Mitarbeitenden vor Ort gegenüber einer Entsendung von Mitarbeitenden aus Deutschland präferiert wird. Chancen werden in der Internationalisierung aber dahingehend gesehen, durch sie die Abhängigkeit vom deutschen Markt zu verringern und neue Märkte zu erschließen. Vor allem über eigene Niederlassungen und strategische Partnerschaften wird das internationale Geschäft weiter intensiv ausgebaut.

Chancen und Risiken der Segmente

Die Risiken in den Geschäftssegmenten Insurance und Banking liegen neben den neuen Produktentwicklungen und deren Implementierung bei den Kunden im Wesentlichen in der Umsetzung der laufenden Großprojekte. Da sich hier große Mitarbeitendenkapazitäten und Umsatzerwartungen in einigen wenigen Projekten konzentrieren, sind ein gutes Projektmanagement und Projektcontrolling von großer Bedeutung.

Die Geschäftsentwicklung in der Branche Public Sector hängt in starkem Maß von politischen Entscheidungen und der Entwicklung öffentlicher Haushalte ab. Für die nächsten Jahre sind umfangreiche Programme zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung gesetzlich beschlossen, die eine stabile Entwicklung in diesem Geschäftssegment ermöglichen. Die möglichen Auswirkungen von Wechseln der politischen Entscheidungsträger sowie die künftigen Steuereinnahmen der öffentlichen Hand sind allerdings nur bedingt einschätzbar.

Der starke Wettbewerb in der Automobilindustrie führt zu hohem Kostendruck für die Hersteller. Dieser Druck wird an die Lieferanten weitergegeben und verursacht einen zunehmenden Wettbewerb im IT-Service.

Durch die Ausrichtung auf verschiedene Branchen, die Etablierung weiterer Branchen sowie die Entwicklung von spezialisierter Standardsoftware für einzelne Segmente und Nischen werden mögliche kritische Entwicklungen in einzelnen Bereichen abgefedert und neue Möglichkeiten der Wertschöpfung generiert. Deshalb ist es weiterhin das Ziel von msg, die Expertise als Branchenspezialist auszubauen, um entlang der gesamten Wertschöpfungskette der jeweiligen Branche alle Leistungen aus einer Hand anbieten zu können.

Chancen und Risiken im Personalbereich

Die in den vergangenen Jahren erreichten und in der Zukunft geplanten Wachstumsraten bedingen eine laufende Anpassung der Managementstrukturen und der Organisation. Diese Aufgabe ist eine wichtige Herausforderung für das Führungsmanagement, um Ressourcenengpässe und Aufgabenkonzentrationen zu vermeiden.

Dem organischen Wachstum sind zunehmend Grenzen gesetzt, weil der Personalmarkt limitiert ist. Weiteres geplantes Wachstum über dem Branchendurchschnitt verlangt somit besondere Initiativen im Bereich Employer Branding zur Gewinnung neuer Mitarbeitender und zur Bindung und Weiterentwicklung der Belegschaft. Daher investieren wir in deutlich erhöhtem Umfang in die Steigerung der Arbeitgeberbekanntheit. Besonders erfolgreiche Rekrutierungskanäle wie Hochschulmarketing oder "Mitarbeitende werben Mitarbeitende" werden gezielt gefördert. Parallel wird weiterhin in die Modernisierung der IT, der Arbeitsplätze und Räumlichkeiten investiert.

Der Erfolg von msg hängt maßgeblich von der Qualifikation und Motivation der Mitarbeitenden ab. Dabei kommt einigen Mitarbeitenden in Schlüsselpositionen besondere Bedeutung zu. Darüber hinaus ist die Situation auf dem Arbeitsmarkt für IT-Fachkräfte und Beratende weiterhin anspruchsvoll, so dass die Beschaffung von hochqualifizierten Beschäftigten zu Engpässen führen könnte. Um dieses Risiko zu minimieren, ist msg bestrebt, ein motivierendes Arbeitsumfeld zu bieten und den bestehenden Mitarbeitenden zu ermöglichen, sich zu entwickeln und ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Dies geschieht weiterhin durch gezielte, umfassende interne und externe Aus- und Weiterbildung.

Die durchgeführten Mitarbeitendenumfragen zeigen uns, dass wir im Vergleich zu anderen ITK-Unternehmen auch künftig als attraktiver Arbeitgeber gesehen werden. Zusätzlich werden durch Sourcingansätze mit Nearshore- und Offshore-Lösungen weitere Mitarbeitendenkapazitäten aufgebaut. Damit können auch Teile der Wertschöpfungskette in eigene Nearshore- und Offshore-Einheiten verlagert werden.

Chancen Prozessoptimierung

Die ständige Verbesserung der Prozesse und unseres Qualitätsmanagements wurde für fünf Tochtergesellschaften mit der erfolgreichen Rezertifizierung nach DIN EN ISO 9001 für die Jahre 2019 bis 2022 bescheinigt.

Unter der Überschrift "Corporate Governance" verstehen wir die Orchestrierung des Unternehmens. Sie hat zum Ziel, die unternehmerischen Kräfte innerhalb von msg besser aufeinander abzustimmen, um die Synergien aus einer engeren Zusammenarbeit maximal nutzen zu können. Die "Corporate Governance" wird bei msg fortlaufend weiterentwickelt und angepasst.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken werden durch die Einbeziehung der internen Rechtsabteilungen bzw. von externen Rechtsanwältinnen vermindert. Das Unternehmen ist im normalen Umfang Gewährleistungsansprüchen ausgesetzt. Zur Absicherung derartiger Ansprüche sind ausreichend Rückstellungen gebildet. Risikomindernd wirkt sich hier auch das Qualitätsmanagement für unsere Produkte aus.

Gesamtaussage

Zum Berichtszeitpunkt und in absehbarer Zeit sieht die Geschäftsleitung keine Einzelrisiken, die den Fortbestand der Unternehmensgruppe gefährden können. Auch aus der Gesamtsumme der Risiken lässt sich aus Sicht der Geschäftsleitung eine Gefährdung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Berichts nicht erkennen.

Prognosebericht

Laut Ausblick der OECD im September 2022 werden die wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Kriegs Deutschland von allen großen Industrieländern am härtesten treffen. So erwartet die OECD für 2023 in Deutschland die tiefste Rezession sowie zugleich die höchste Inflation der 20 größten westlichen Industriestaaten. Nach einem Wachstum von 1,2 Prozent im Jahr 2022 werde die deutsche Wirtschaft 2023 um 0,7 Prozent schrumpfen. Das sind 2,4 Prozentpunkte weniger Wachstum, als die OECD noch im Juni 2022 vorausgesagt hatte. Was die Inflation betrifft, werde diese in Deutschland auch 2023 mit 7,5 Prozent überdurchschnittlich hoch bleiben.

Auch weltweit wird die Wirtschaft laut OECD an Schwung verlieren: Die Weltwirtschaft wird dieses Jahr voraussichtlich noch um 3,0 Prozent zulegen, 2023 jedoch nur noch um 2,25 Prozent. Die Inflation werde nur langsam zurückgehen. 2023 werde sie in den 20 Industrie- und Schwellenländern bei 6,6 Prozent liegen. Für die USA und

China rechnet die OECD ebenso mit einem deutlich langsameren Wirtschaftswachstum. Im gesamten Euroraum läge dieses 2023 noch bei 0,3 Prozent. Die russische Wirtschaft bricht laut OECD 2022 um 5,5 Prozent ein und damit deutlich weniger als zuletzt erwartet. Es sei davon auszugehen, dass das russische Bruttoinlandsprodukt 2023 dann noch einmal um 4,5 Prozent zurückgehe.

Der Krieg in der Ukraine, explodierende Energiepreise und unterbrochene Lieferketten: Die aktuellen Herausforderungen für die Weltmärkte verunsichern auch die digitale Wirtschaft in Deutschland. Laut Bitkom blickt die Branche verhalten auf die zweite Jahreshälfte 2022. Dennoch laufen die Geschäfte noch gut: So sieht Bitkom auch für 2022 deutliches Wachstum in der deutschen Digitalbranche, 2022 werden die Ausgaben für Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik in Deutschland wieder deutlich steigen: Im Vergleich zum Vorjahr wird es voraussichtlich ein Wachstum von 4,3 Prozent geben, dies entspricht insgesamt einem Volumen von 189,4 Milliarden EUR.

Für die Informationstechnik wird 2022 ein Umsatz von 113,0 Milliarden EUR erwartet, das entspricht einem Wachstum von 6,7 Prozent. Die Ausgaben für Software werden 2022 um 8,8 % auf 32,4 Milliarden EUR steigen und somit das größte Wachstum der ITK-Branche erzielen. Die IT-Hardware wird sich um 6,7 Prozent auf 37,0 Milliarden EUR steigern. Für die IT-Services rechnet Bitkom mit einem Zuwachs von 5,3 Prozent. Mit einem Volumen von 43,6 Milliarden EUR wird dieser Sektor somit auch 2022 der größte im deutschen ITK-Markt sein. Die Telekommunikation wird sich im Vergleich zum Vorjahr leicht steigern und mit 1,5 Prozent ein Volumen von 67,7 Milliarden EUR erreichen. Die Umsätze der Unterhaltungselektronik sind weiterhin rückläufig: Das Marktvolumen sinkt voraussichtlich um 2,6 Prozent auf 8,7 Milliarden EUR.

Ungeachtet der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage, die in diesem Prognosebericht beschrieben wurde, birgt diese Situation für die msg-Gruppe auch weiterhin die Chance, Kunden in hohem Maße bei der Fort- und Umsetzung umfassender Digitalisierungsvorhaben zu unterstützen und so zusätzliche Umsatzpotenziale zu heben.

Viele IT-Unternehmen haben immer noch mit den Folgen der COVID-19-Pandemie zu kämpfen. Aktuell müssen sie nun mit den weitreichenden Herausforderungen aufgrund des Kriegs in der Ukraine umgehen. Die Themen erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit sowie Cyber Security sind dabei dominierend. Dazu kommen veränderte Kundenanforderungen, neue digitale Wettbewerber, rasant fortschreitende Technologien sowie die Tatsache, dass traditionell IT-fremde Unternehmen sich weiterhin verstärkt IT-Kompetenzen inhouse aufbauen und sich somit als IT-Provider aufstellen. All diese Faktoren prägen das Handeln von msg und werden es in Zukunft weiter beeinflussen. Mit innovativen und ganzheitlichen IT-Lösungen sowie einem großen Erfahrungsschatz und Expertenwissen zu den neuesten technologischen Möglichkeiten und Entwicklungen konnte msg in über 40 Jahren ein stetiges Wachstum verzeichnen. Dies ist eine hervorragende Basis, um unsere Kunden auch in Zukunft bei ihrer digitalen Transformation spürbar voranzubringen. Ausgehend von den veränderten Märkten hat msg strategische Eckpfeiler sowie Handlungsfelder für die kommenden Jahre in der "Roadmap 2025" identifiziert, die auch vor dem Hintergrund aktueller Krisen ihre Gültigkeit behalten haben und in den kommenden Jahren richtungweisend für das Unternehmen sein werden. Um die Innovationen des Marktes bestmöglich zu nutzen und so unseren Kunden die passenden Lösungen anzubieten, verfolgen wir eine klare Portfolio- und Delivery-Strategie. Wir arbeiten im sogenannten Tech-Radar die wichtigsten Technologie-Trends heraus, bewerten sie hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit und Relevanz und greifen auf diese Weise Marktentwicklungen frühzeitig auf. Unsere Marktstrategie betreffend werden wir auch weiterhin auf unsere stark ausgeprägte Branchenexpertise setzen, die es uns ermöglicht, die Kernprozesse unserer Kunden zu optimieren und diese als vertrauensvoller Partner mitzugestalten.

Um unsere strategischen Ziele nachhaltig und effizient erfüllen zu können, wurden im vergangenen Jahr folgende Maßnahmen im Sinne der "Roadmap 2025" umgesetzt: Die msg-weite Cloud-Strategie wurde weiterentwickelt. Diese hilft künftig, Ziele, Leitplanken und Vorgehensmodelle im Kontext Cloud für die Umsetzung von Geschäfts- und Produktideen zu gestalten. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Kunden nun noch stärker darin, Nachhaltigkeit aktiv anzugehen - mit Beratungsexpertise und technologischer Kompetenz sowie dem Anspruch, die Zukunft innovativ und nachhaltig zu gestalten. Die Kriterien Environment, Social und Governance (ESG) verstehen wir nicht nur als Strategie, sondern als Wettbewerbsfaktor. Weiterhin wurde ein neuer Bereich "KI" geschaffen. Dieser Schritt markiert die nächste große Evolutionsstufe für KI-Themen gemäß dem festgelegten Entwicklungspfad für branchenübergreifende Querschnittsthemen. Außerdem wurde eine neue Stabsstelle "Corporate Diversity Management" ins Leben gerufen. Denn msg versteht Diversität als Chance und Potenzial für das Unternehmen, aber natürlich auch als gesellschaftliche Aufgabe. Deshalb verpflichtet sich msg, Vielfalt zu fördern, Diskriminierung zu verhindern, die Persönlichkeit jedes einzelnen Mitarbeitenden zu respektieren und für eine Entfaltung bei msg zu sorgen. Diese Ziele verfolgt msg konsequent sowohl intern als auch in der Außenwirkung. Weiterhin gab es eine Veränderung in der Leitung der Stabsstelle "Group Compliance Management". Zu den zentralen Aufgaben des neuen Group Compliance Officers (GCO) zählen unter anderem die Förderung einer angemessenen Compliance-Kultur, Schaffung von Transparenz in der internen Kommunikation bei etwaigen Hinweisen auf Rechtsverstöße sowie eine Beratungsfunktion in Sachen integrem und gesetzeskonformen Verhalten. Außerdem überprüft der GCO die Wirksamkeit von Kontrollprozessen. Ziel ist es somit, das Compliance-Management-System bei msg noch stärker operativ zu verankern und die Compliance-Kultur innerhalb von msg zu fördern.

Ökosysteme, die branchenübergreifend oder branchenspezifisch designt werden, nehmen eine immer wichtigere Rolle ein. msg wird verstärkt als Dienstleister und Partner für Ökosysteme sowie Betreiber, Teilbetreiber oder Zulieferer von Plattformen im Markt auftreten. Mit Plattformen und Ökosystemen unterstützen wir unsere Kunden, Geschäftsmodelle aufzubauen, die über die Grenzen der jeweiligen Branchen hinausgehen. Denn um die Chancen der digitalen Welt nutzen zu können, ist das Bündeln verschiedener Kompetenzen in Form eines End-to-End-Angebots notwendig. Durch diese Verzahnung unserer Branchenkenntnis mit Consulting-, Technologie- und Produktkompetenz kann sich msg mit allen notwendigen Leistungen als Komplettanbieter positionieren. Das ist der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens. Als unterstützende Klammer für digitale Ökosysteme verstehen wir das Business Consulting. Auch sehen wir Business Consulting als die optimale Möglichkeit, frühzeitig gemeinsam mit dem Kunden Problemstellungen auf der Seite der Fachabteilungen zu identifizieren. Hier hat sich die Welt ebenfalls stark verändert: Dort, wo früher Fachabteilungen und IT getrennt voneinander betrachtet wurden, sind heute neue Anforderungen entstanden - Kunden verlangen zunehmend Lösungen aus einer Hand. Deshalb funktioniert fachliche Beratung nicht mehr ohne einen starken IT-Background und umgekehrt. msg positioniert sich entlang der Schnittstelle Fachlichkeit/IT und adressiert Kunden mit einem starken Gesamtspektrum aus Business und IT-Consulting. Mehr noch: Ein Kernelement des Business Consultings wird die Innovationsfähigkeit sein. Dafür werden sowohl stark branchenspezifische sowie übergreifende Business-Consulting-Einheiten und Fachteams mit technologischen Innovationsteams und Competence-Centern in Ökosystemen vernetzt, um entlang der vielschichtigen Kundenanforderungen bestmöglich agieren zu können.

Mit unserem produktbasierten Lösungsansatz sind wir in der Lage, Kunden mit End-to-End-IT-Lösungen zu beliefern. Wichtig hierbei ist die Kombination aus fachlich vollständigen Branchenkernelösungen (Systems of Records), leistungsstarken analytischen Systemen (Systems of Insights) und höchstflexiblen Systemen, die digitale Kundenerlebnisse und die Integration von Partnern unterstützen (Systems of Engagement). In alle drei Bereiche haben wir 2021 erneut investiert und werden dieses Investment auch in diesem Jahr fortsetzen, um unser Portfolio und unsere Marktposition weiter zu stärken. Die Tochtergesellschaften msg nexinsure AG und msg life ag treiben nun unter einem Dach die Entwicklung, Vermarktung und Implementierung der End-to-End-Plattform msg. Insurance Suite in den Ausprägungen Health, Life und P&C voran. Die beiden Unternehmen treten seit diesem Jahr unter dem neuen gemeinsamen Branding "msg insur:it" auf. Unter diesem neuen Branding wird das gemeinsame Lösungsangebot rund um die msg. Insurance Suite noch enger zusammengeführt und die führende Rolle als Produkthaus für die Versicherungsbranche am Markt deutlicher hervorgehoben.

msg hat im vergangenen Jahr darüber hinaus Anteile am Unternehmen Opravis LLC erworben und sich damit auf dem Markt von Transfer-Pricing-Lösungen verstärkt. Opravis LLC, gegründet 2014, hat ihren Firmensitz in Basel, beschäftigt aktuell 25 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Umsatz von ca. 6 Mio. CHF. Das Unternehmen ist ein spezialisierter Anbieter von Software-as-a-Service(SaaS)-Lösungen für das operative Verrechnungspreis-Management. Opravis hat früh mit der Digitalisierung von Finanzprozessen im Kontext Verrechnungspreise begonnen und dabei konsequent auf Cloud-Technologien gesetzt. Durch die Beteiligung an dem Schweizer Unternehmen ergänzt die msg-Gruppe ihr Portfolio um eine weitere marktführende Lösung. Zudem ermöglicht sie den Zugang zu neuen und bedeutsamen Kunden - denn zum Kundentamm von Opravis zählen namhafte Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe. Diese Beteiligung ist ein nächster konsequenter Schritt zur Erreichung der Ziele im Rahmen der "Roadmap 2025".

Weiterhin hat msg einen neuen Bereich "Digital Services" (XDS) für die Branche Insurance ins Leben gerufen. Der Horizontalbereich wird nach außen als "msg digital" positioniert - mit eigenem Kunden- und Marktzugang. Dadurch stärkt msg die Wahrnehmung im Wettbewerbsumfeld Digital Services. Der Fokus liegt auf der Versicherungsbranche, perspektivisch werden sich auch andere Branchen beteiligen.

Der Ausbau des internationalen Geschäfts außerhalb der DACH-Region soll in den nächsten Jahren weiter vorangetrieben werden. Dabei bleiben wir unserer Internationalisierungsstrategie treu und unterstützen unsere Kunden in Zukunft noch intensiver bei ihren Tätigkeiten auf den internationalen Wachstumsmärkten. Durch die Gründung weiterer internationaler Standorte schaffen wir es, für unsere Kunden weltweit vor Ort zu sein und den bestmöglichen Service zu bieten. Außerdem planen wir, den Shoring-Anteil (Near- und Offshoring) unter Nutzung unserer internationalen Standorte weiter zu erhöhen. Shoring ist von fundamentaler Bedeutung, wenn es darum

geht, durch Remote-Bereitstellungen auf den starken Preisdruck zu reagieren. Durch Shoring-Maßnahmen können zudem 24/7-Services für globale Konzerne erst ermöglicht werden.

Wie der vorliegende Bericht zeigt, ist msg sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen der Digitalisierung zu meistern und ihre Kunden erfolgreich in die Zukunft zu begleiten. Wir verfügen über das Potenzial, im Jahr 2022 wieder überdurchschnittlich zu wachsen und die Marktanteile weiter auszubauen. Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels in der ITK-Branche wird damit gerechnet, dass sich die Rekrutierung von qualifiziertem Personal auf dem Weg zu weiterem Wachstum als schwierig erweisen wird. Um die bestehenden Mitarbeitenden zu binden, wurde 2017 das Programm "Mensch im Mittelpunkt" aufgesetzt, in dessen Rahmen auch 2022 zahlreiche interne Maßnahmen realisiert wurden. Gerade in Zeiten von Homeoffice legt msg großen Wert auf den Erhalt der Unternehmenswerte und die Stärkung des Zusammenhalts der Mitarbeitenden. Auch für 2022 und die kommenden Jahre ist "Mensch im Mittelpunkt" fest in der Gesamtstrategie von msg verankert. Konkret bedeutet das u. a.: Das umfassende Schulungsangebot soll weiter ausgebaut werden, mobiles Arbeiten findet Einzug in den Alltag zur Schaffung von Flexibilität für die Angestellten, die Arbeitsmittel und die Infrastruktur sollen auch weiterhin stets den neuesten Standards entsprechen und Mitarbeitende erhalten die Gestaltungsfreiheit, die sie benötigen, ebenso wie die Partizipationsmöglichkeiten, die sie wünschen. Zudem wurden aus Mitarbeitendenumfragen weitere Maßnahmen zur Mitarbeitendenbindung abgeleitet, die nun sukzessive umgesetzt werden. Neue Mitarbeitende werden über dedizierte Rekrutierungsmaßnahmen gewonnen und ehemalige Mitarbeitende mithilfe des msg-Alumni-Netzwerks zurückgeholt. Zudem ist es ein klares strategisches Ziel, die Marke msg in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken und das breitere und höherwertige Leistungsangebot der msg im Markt positiv zu belegen. Auch Corporate-Social-Responsibility ist für msg ein wichtiges Thema, das in Zukunft noch mehr Raum in der Außendarstellung einnehmen soll.

2021 war erneut ein Jahr mit einer erfolgreichen Umsatzentwicklung. Auch für 2022 zeichnet sich gruppenweit eine positive Auftragslage ab. Ein wesentlicher Teil des Geschäftsvolumens ist für das laufende Geschäftsjahr bereits vertraglich abgesichert. Wir erwarten zum jetzigen Zeitpunkt für das Geschäftsjahr 2022 eine moderate Steigerung der Gesamtleistung und einen moderaten Rückgang des EBITs.

Ismaning, 30. September 2022

Johann Zehetmaier

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die msg group GmbH, Ismaning:

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der msg group GmbH, Ismaning, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31.12.2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der msg group GmbH, Ismaning, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen

und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-konzern-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Landshut, den 14.11.2022

**BBT Control Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Bendel, Wirtschaftsprüfer

Braun, Wirtschaftsprüfer

Ergebnisverwendungsbeschluss

Im Rahmen der ordentlichen Gesellschafterversammlung am 30.11.2022 wurde folgender Ergebnisverwendungsbeschluss gefasst:

Aus dem Bilanzgewinn der Konzernmuttergesellschaft zum 31.12.2021 wird eine Ausschüttung in Höhe von 2.000.000,00 EUR vorgenommen.

Sonstiger Berichtsteil

Angaben zur Billigung:

Der Konzernabschluss zum 31.12.2021 wurde am 30.11.2022 gebilligt.
